FERNO

Bedienungsanleitung **FERNO-Modell x2**

FERNO - Roll-In-System

Modell x2

Fahrgestell X2 U

Krankentrage X2 O

Krankentrage T1

Roll-In-Trage 50 NT

FERNO

FERNO
Transportgeräte GmbH
Zobelweg 9
53842 Troisdorf - Spich
Fon 02241 / 94830
Fax 02241 / 948325
www.ferno.de
info@ferno.de

CE / EN 1865/1789

Bedienungsanleitung FERNO-Modell x2

Inhalt

	Seite
Wichtige allgemeine Hinweise	2-4
Garantiekarte	5
Bestandteile Fahrgestell X2 U	6
Positionen der Höhenverstellung	7
Bedienung	8-11
Arretierung der Trage auf dem Fahrgestell	12
Weitere Hinweise	13
Bestandteile Krankentrage X2 O	14
Bedienung	15-17
Weitere Hinweise	18
Bestandteile Krankentrage T1	19
Bedienung	20-22
Stuhlposition	22-23
Weitere Hinweise	23
Pflege und Inspektion	24-26
Trainingsnachweise	27
Wartungsnachweise	27
Auslieferungscheck	28

Achtung

Diese Anleitung enthält nur Hinweise zum Gebrauch dieses Produktes. Es handelt sich nicht um medizinische Empfehlungen, Maßnahmen oder Techniken. Spezielle Anwendungsmethoden oder Vorgehensweisen werden von Benutzer zu Benutzer verschieden sein. Fragen Sie Ihre örtlichen Ärzte und Ausbilder nach den vorgeschriebenen und gewünschten Vorgehensweisen bezüglich dieses Produktes. Wir empfehlen jedoch nicht, dieses Gerät für andere Zwecke als die hier beschriebenen einzusetzen.

Eigentumsrecht

Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen sind Eigentum der FERNO Transportgeräte GmbH, Zobelweg 9, D 53842 Troisdorf. Wir behalten uns alle Eigentumsrechte für Patente, Geschmacksmuster und das Copyright vor, falls nicht anders ausdrücklich schriftlich genehmigt.

Weiterentwicklung

FERNO-Washington Inc. und die einzelnen Landesvertretungen sind um ständige Verbesserung und Weiterentwicklung ihrer Produkte bemüht. Darum können an Ihrem Produkt Abweichungen gegenüber dieser Beschreibung auftreten.

WICHTIG ! Bitte beachten !

Diese Gebrauchsanleitung wurde erstellt, um die Benutzer dieses FERNO-Produktes mit der richtigen und sicheren Handhabung bekannt und vertraut zu machen.

Durch die vielfältigen Funktionen dient dieses Gerät sowohl der besseren Patientenversorgung wie auch der Arbeitserleichterung des Sanitätspersonals.

Es ist unbedingt notwendig, dass Sie diese Anleitung ganz -bis zum Ende- durchlesen und sich mit den Funktionen des Gerätes vertraut machen.

Üben Sie solange bis Sie das Gerät „wie im Schlaf“ beherrschen und alle Handgriffe kennen. Erst dann dürfen Sie das Gerät in der täglichen Praxis einsetzen.

Übungen mit diesem Gerät sollten außerdem zum regelmäßigen Trainingsprogramm gehören. Ebenso sind die Überprüfung und Kontrolle der einzelnen Funktionen in festgelegten Abständen notwendig, um stets ein einwandfreies Arbeiten zur Sicherheit von Patient und Bediener zu erreichen.

Verwahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Sie ggf. nachschlagen können. Sollten Sie dieses Gerät weiterverkaufen, so übergeben Sie diese Anleitung mit an den neuen Besitzer.

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr für die Mängelfreiheit, sowie für das Vorhandensein vereinbarter oder zugesicherter Eigenschaften der von uns gelieferten Neu-Produkte und unserer Reparaturen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften sowie unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die bei uns angefordert (*oder über das Internet unter www.ferno.de*) abgerufen werden können. Grundsätzlich sind wir nur zur Nachbesserung verpflichtet, schlägt diese dreimal fehl, so sind wir lediglich zur Nachlieferung einer mangelfreien Sache verpflichtet. Sollte Nachbesserung und/oder Nachlieferung nicht möglich sein oder nur mit einem unverhältnismäßig hohen Kostenaufwand durchzuführen sein, wird der Vertrag rückabgewickelt (Rücktritt). Zum Nachweis der Einhaltung der Gewährleistungsfrist bitten wir um Vorlage dieser Garantiekarte mit Rechnung. **Wir leisten nur Garantie für die von uns veräußerten Produkte oder von uns durchgeführte Reparaturen gegenüber unseren Vertragspartnern, die Abtretung oder Übertragung der Gewährleistungsansprüche auf Dritte bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Sollten Sie ein Ferno-Produkt von einem Händler oder Dritten bezogen haben, ist dieser Ihnen zur Gewährleistung verpflichtet.**

Im übrigen sind Warenrücknahme oder Umtausch ausgeschlossen. Unsere Haftung für zugesicherte oder vereinbarte Beschaffenheiten unserer Produkte wird auf den Ersatz des unmittelbaren Schadens, entsprechend unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschränkt.

Die Kenntnis und Einhaltung der für die Verwendung unserer Produkte einschlägigen Normen (insbesondere des Gesetzes über Medizinprodukte (MPG)) und Verwendungsvorschriften ist in dem Falle Sache unserer Kunden.

Wir bieten eine kostenlose Einweisung für Ihre Ferno-Produkte an, dies unabhängig davon, ob Sie das Produkt über uns bezogen haben oder von einem Dritten, innerhalb von 6 Monaten seit dem Zeitpunkt, an dem das konkrete Produkt durch uns veräußert wurde.

Änderungen an unseren Produkten sowie Reparaturen oder Reparaturversuche durch andere als autorisierte FERNO-Kundendienststellen führen zum Wegfall jeglicher Gewährleistungsansprüche.

Registrierung

Die Gewährleistung gilt auch dann, wenn Sie die Garantiekarte nicht einsenden. Allerdings bitten wir Sie, uns die Garantiekarte nach dem Kauf des Produktes ausgefüllt zuzuschicken. Sollte es aus irgendeinem Grunde nötig sein, können wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Bitte die in dieser Anleitung befindliche Garantiekarte fotokopieren, ausfüllen und an unsere Anschrift schicken oder faxen.

Körperliche Voraussetzungen

Dieses FERNO-Produkt kann die Beschwerlichkeit des Patiententransportes erheblich erleichtern. Für die sichere Handhabung sind mindestens zwei erfahrene, durchschnittlich große Rettungsassistenten erforderlich.

Die Mindestanforderungen sind die Fähigkeit, mit beiden Händen fest zugreifen zu können, ausreichende Kraft in Rücken und Beinen zum Heben, Schieben und Ziehen, gutes Gleichgewichtsgefühl, gute Reflexe und Muskelkoordination.

In bestimmten Situationen, z.B. in unwegsamen Geländen, sind zusätzliche Helfer nötig, um die Sicherheit für Patient und Bediener zu gewährleisten.

Machen Sie sich mit den Funktionen und Handgriffen dieses Produktes vertraut. Wir empfehlen Ihnen eine gewisse Übung, bevor Sie das Gerät in der täglichen Praxis einsetzen.

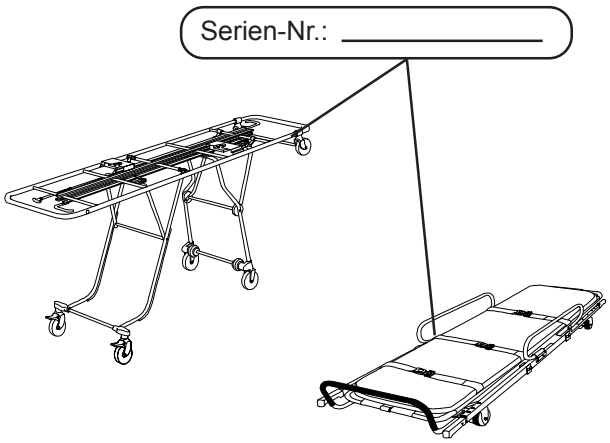
Regelmäßiges Training ist für die Sicherheit und eine optimale Patientenversorgung notwendig. Am Ende dieser Anleitung finden Sie eine Tabelle, in die Sie die durchgeführten Übungen eintragen können. Verknüpfen Sie die Übungen mit anderen Geräten, so wie es in der täglichen Praxis auch der Fall ist.

Achtung

Reparatur- und Wartungsarbeiten an allen FERNO-Produkten dürfen nur durch unseren autorisierten Service durchgeführt werden. Andernfalls kommt es zum Wegfall jeglicher Gewährleistungsansprüche.
Fordern Sie hierzu bitte unsere Servicebroschüre an!

Kundendienst

An dem in dieser Anleitung beschriebenen Gerät ist eine Serien-Nummer angebracht. Tragen Sie diese Nummer in die Garantiekarte ein.



Sollte es nötig werden, Ersatzteile zu bestellen , so geben Sie bitte die Modell-Nummer und die Serien-Nummer an, damit Sie die richtigen Teile erhalten.

Benötigen Sie weitere Bedienungsanleitungen oder sollten sich Fragen bezüglich des Gebrauches oder der Pflege ergeben, die in dieser Anleitung nicht behandelt werden, so fragen Sie uns bitte.

FERNO Transportgeräte GmbH
Zobelweg 9
53842 Troisdorf - Spich
Fon 02241 / 94830
Fax 02241 / 948325
www.ferno.de
info@ferno.de

Warenrücksendung / Umtausch

Überprüfen Sie die gelieferten Teile auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit. Teilen Sie uns eventuelle Beanstandungen oder auch Beschädigungen unverzüglich mit. Retournierte Waren werden ohne unsere vorherige Zustimmung nicht angenommen. Bitte informieren Sie uns daher vorher, wenn Sie etwas an uns zurücksenden möchten.

Instandhaltung

Regelmäßige Inspektion und Wartung gewährleisten sowohl einwandfreie Funktionstüchtigkeit Ihres Produktes als auch die Sicherheit für Patient und Bediener. Sie sind wesentlicher Bestandteil der vorbeugenden Instandhaltung Ihrer Produkte. Richten Sie daher ein Pflege- und Inspektionsprogramm ein. Achten Sie dabei auf alles, was die Funktionstüchtigkeit des Gerätes beeinträchtigen könnte, z.B. verbogene oder gebrochene Teile, fehlende Haltegurte oder sonstige Schäden.

Beachten Sie auch die Hinweise auf den Seiten 24 bis 26.

Falls Beschädigungen oder nur der Verdacht auf Beschädigungen bestehen, nehmen Sie das Gerät sofort außer Betrieb, bis die Reparatur durchgeführt worden ist oder die entsprechenden Teile ersetzt wurden.

Reparatur- und Wartungsarbeiten an unseren FERNO-Produkten dürfen nur von unserem autorisierten Service durchgeführt werden, der die erforderliche Sachkenntnis und die technischen Mittel dafür besitzt.

Weitere wichtige Hinweise

Beim Transport der FERNO-Roll-In-Tragen in KTW/ RTW/NAW müssen Sie immer dafür sorgen, dass das Fahrgestell in der dafür vorgesehenen, im Fahrzeug befindlichen Halterung sicher arretiert ist.

Betätigen Sie niemals Ziehgriffe an Kopf- und Fußende, wenn das Fahrgestell nicht gleichzeitig festgehalten wird oder sich in unterster Position befindet.

Einweisung

Wir bieten Ihnen eine kostenlose Einweisung für Ihre Roll-In-Trage an.

Bitte machen Sie Gebrauch davon, besonders wenn es Ihre erste FERNO-Roll-In-Trage ist!

Kontaktieren Sie uns bitte, um einen Termin zu vereinbaren.

Garantiekarte

Bitte kopieren, ausfüllen und innerhalb von 10 Tagen nach Kauf senden / faxen an:

FERNO Transportgeräte GmbH
Zobelweg 9, 53842 Troisdorf - Spich
Fon 02241 / 94830, Fax 02241 / 948325

Dieses FERNO-Produkt hat die Modellnummer: _____

Dieses FERNO-Produkt hat die Seriennummer: _____

Wir leisten Gewähr für die Mängelfreiheit, sowie für das Vorhandensein vereinbarter oder zugesicherter Eigenschaften der von uns gelieferten Neu-Produkte und unserer Reparaturen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften sowie unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die bei uns angefordert (*oder über das Internet unter www.ferno.de*) abgerufen werden können. Grundsätzlich sind wir nur zur Nachbesserung verpflichtet, schlägt diese dreimal fehl, so sind wir lediglich zur Nachlieferung einer mangelfreien Sache verpflichtet. Sollte Nachbesserung und/oder Nachlieferung nicht möglich sein oder nur mit einem unverhältnismäßig hohen Kostenaufwand durchzuführen sein, wird der Vertrag rückabgewickelt (Rücktritt). Zum Nachweis der Einhaltung der Gewährleistungsfrist bitten wir um Vorlage dieser Garantiekarte mit Rechnung. **Wir leisten nur Garantie für die von uns veräußerten Produkte oder von uns durchgeführte Reparaturen gegenüber unseren Vertragspartnern, die Abtretung oder Übertragung der Gewährleistungsansprüche auf Dritte bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Sollten Sie ein Ferno-Produkt von einem Händler oder Dritten bezogen haben, ist dieser Ihnen zur Gewährleistung verpflichtet.**

Im übrigen sind Warenrücknahme oder Umtausch ausgeschlossen.

Unsere Haftung für zugesicherte oder vereinbarte Beschaffenheiten unserer Produkte wird auf den Ersatz des unmittelbaren Schadens, entsprechend unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschränkt.

Die Kenntnis und Einhaltung der für die Verwendung unserer Produkte einschlägigen Normen (insbesondere des Gesetzes über Medizinprodukte (MPG)) und Verwendungsvorschriften ist in dem Falle Sache unserer Kunden.

Wir bieten eine kostenlose Einweisung für Ihre Ferno-Produkte an, dies unabhängig davon, ob Sie das Produkt über uns bezogen haben oder von einem Dritten, innerhalb von 6 Monaten seit dem Zeitpunkt, an dem das konkrete Produkt durch uns veräußert wurde.

Änderungen an unseren Produkten sowie Reparaturen oder Reparaturversuche durch andere als autorisierte FERNO-Kundendienststellen führen zum Wegfall jeglicher Gewährleistungsansprüche.

Wir haben das Gerät erhalten am: _____

von der Firma: _____

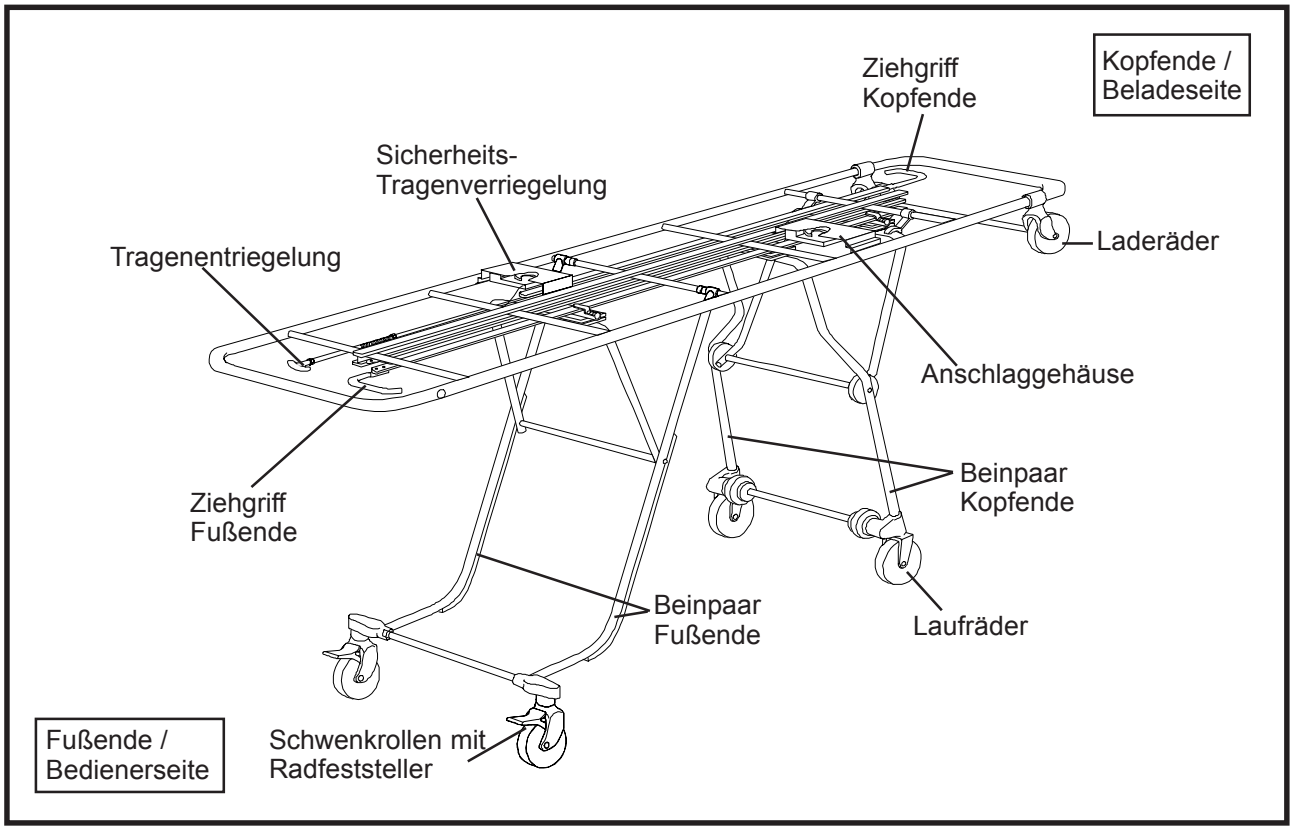
_____

_____

_____

Ort _____ Datum _____ Stempel / Unterschrift _____

Bestandteile Fahrgestell X2 U



Das Roll-In-System x2 dient zum Patiententransport. Das Fahrgestell X2 U bildet zusammen mit der Krankentrage X2 O bzw. T1 und der Bodenhalterung FF 50 eine Einheit - das x2-Roll-In-System.

Das x2-Roll-In-System ist TÜV-geprüft, mit 10g crash-getestet und entspricht EN 1865/1789.

Das Fahrgestell X2 U ist in 6 verschiedene Positionen höhenverstellbar, mit einer Sicherheits-Tragenverriegelung, feststellbaren Schwenkrollen an der Bedienerseite und zusätzlichen Laderädern ausgestattet.

Die Krankentrage kann von beiden Seiten her auf dem Fahrgestell befestigt werden.

Achtung
Gewichtsüberschreitungen (180 kg) können sowohl Verletzungen für Personen wie auch Schäden am Gerät verursachen.

Maße und Gewichte

Länge ..... 197 cm

Breite
- Rahmen ..... 44 cm
- gesamt ..... 57 cm

Höhe (niedriges Modell)
- Rahmen ..... 83 cm
- Einladeposition* ..... 64 cm

Höhe (hohes Modell)
- Rahmen ..... 90 cm
- Einladeposition* ..... 70 cm

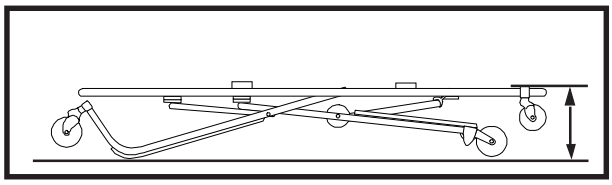
Gewicht ..... 28,5 kg

max. Belastbarkeit ..... 180 kg

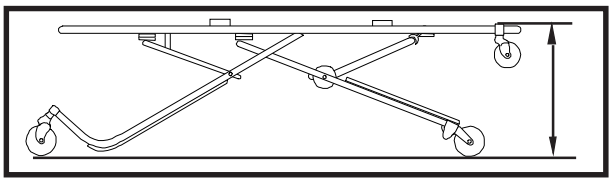
* vom Boden bis zur Unterseite der Laderäder gemessen

Positionen der Höhenverstellung

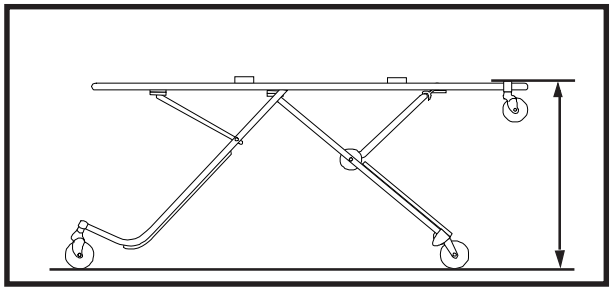
Das Fahrgestell X2 U ist in 6 verschiedene Höhen verstellbar. Position 7 zeigt das Fahrgestell, wenn es auf dem Beladetisch liegt.



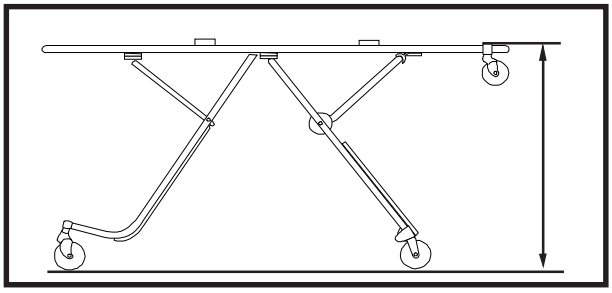
Position 1 - Patiententransport



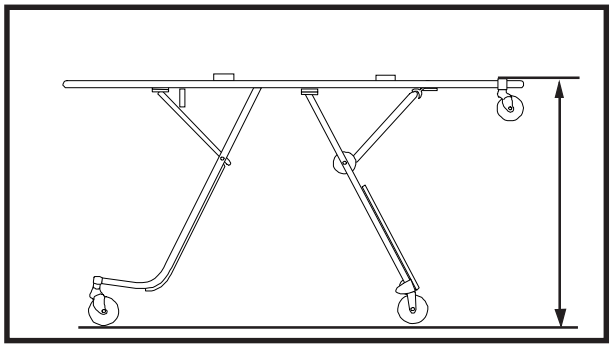
Position 2 - Patiententransport



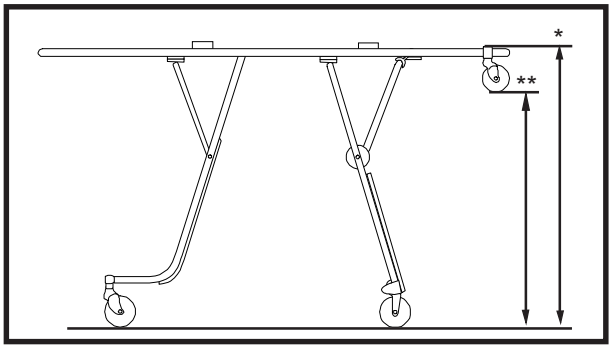
Position 3 - Patiententransport



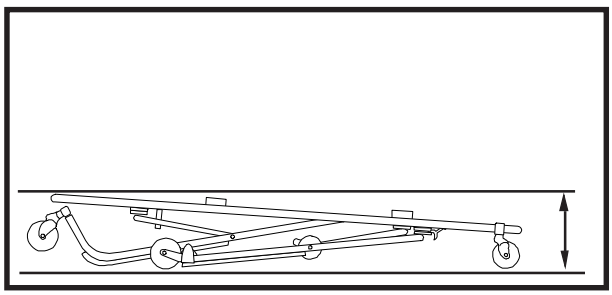
Position 4 - Patiententransport



Position 5 - Fahren



Position 6 - Fahren / Einladen



Position 7 - eingeladen

	niedriges Modell	hohes Modell
Position 1	23 cm	23 cm
Position 2	44 cm	47 cm
Position 3	62 cm	65 cm
Position 4	72 cm	77 cm
Position 5	79 cm	84 cm
Position 6*	83 cm	90 cm
Position 6**	64 cm	70 cm
Position 7	22 cm	22 cm

* Boden bis oberer Rahmen
** Boden bis Unterseite Laderäder

Höhenverstellung

Um einen Patienten und / oder die Krankentrage mit einem Minimum an Kraftaufwand auf das Fahrgestell zu heben oder davon abzunehmen, kann dieses, wie beschrieben, in 6 verschiedene Höhen verstellt werden. Die Höhenverstellung wird jeweils vom Ende der Trage her vorgenommen.

Zuerst platziert sich jeweils ein Bediener an Kopf- und Fußende des Fahrgestells. Fassen Sie nun, mit den Handflächen nach oben, von unten um die Ecken des Rohrrahmens. Heben Sie den Rahmen leicht an, um das Gewicht vom Arretiermechanismus zu nehmen.

Fassen Sie die Ziehgriffe an Kopf- und Fußende mit der rechten Hand an, ziehen und halten Sie sie (Abb. 1 u. 2).

Da sich die beiden Rettungsassistenten bei diesem Vorgang an Kopf- und Fußende gegenüberstehen und den Vorgang gleichzeitig ausführen, kann das Anheben oder Absenken gleichmäßig erfolgen bis die gewünschte Höhe erreicht wird (Abb. 3).

Nun können Sie die Ziehgriffe loslassen und Fahrgestell / Trage weiter nach oben oder unten bewegen, bis der Arretiermechanismus hörbar einrastet.

Die Höhenverstellung kann von beiden Seiten aus gleichzeitig (mit zwei Helfern) oder abwechselnd an je einer Seite vorgenommen werden. Auf jeden Fall sollte eine extreme Neigung an nur einer Seite vermieden werden.

Achtung
Führen Sie die Höhenverstellung nur so durch, wie es in dieser Broschüre beschrieben wird. Andere Methoden können zu Beschädigungen an der Trage oder Verletzungen von Bediener und Patient führen.

Nach Beendigung der Höhenverstellung sollte die Trage wieder waagerecht stehen.

Vorsicht
Um ein plötzliches Ausklappen der Fahrgestellbeine bei der Höhenverstellung zu vermeiden, immer möglichst gleichmäßig mit zwei Bedienern heben oder absenken!

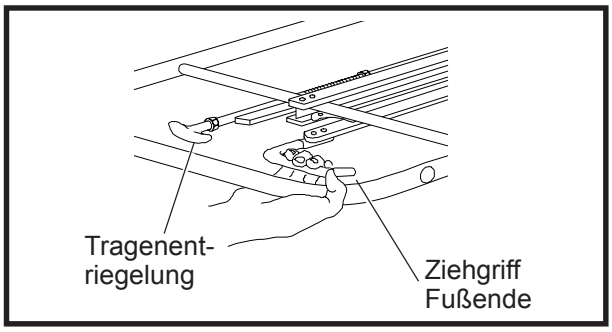


Abbildung 1 - Bedienerseite

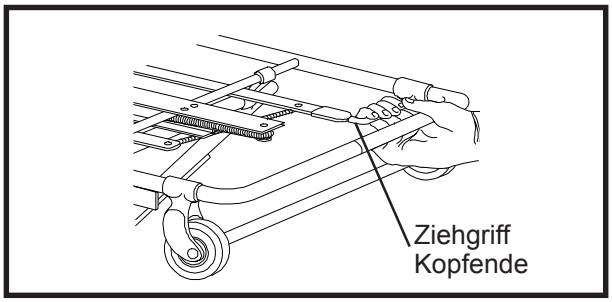


Abbildung 2 - Beladeseite

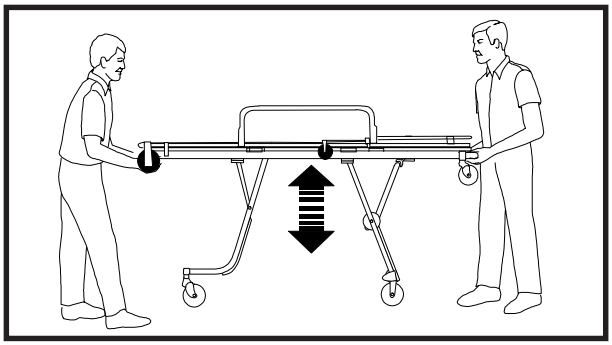


Abbildung 3 - Anheben / Absenken

Durch einseitiges Absenken am Kopfende (max. aber 2 Stufen) kann das Fahrgestell in die Schocklage (Kopftieflagerung) gebracht werden.

Bei der Bedienung durch nur eine Person ist zu beachten:

Beim **Absenken** des Fahrgestells immer **zuerst am Fußende** um eine Stufe und dann am Kopfende um eine Stufe verstellen.

Beim **Anheben** des Fahrgestells immer **zuerst am Kopfende** um eine Stufe und dann am Fußende um eine Stufe verstellen.

Fahren

IMMER, wenn ein Patient auf der Roll-In-Trage befördert wird, müssen die vorhandenen Haltegurte angelegt sein!

Zum Fahren fassen Sie an das Fahrgestell und nicht an die Trage.

Das Fahrgestell muss immer in der obersten, höchsten Position gefahren werden. Ist das nicht der Fall, wird das Fahren durch die Schrägstellung der Beine mit den Schwenkrollen erschwert.

Obwohl nur eine Person die Roll-In-Trage bedienen kann, empfehlen wir es nicht. Der sichere Transportablauf erfordert, dass mit 2 Bedienern gearbeitet wird, von denen einer zieht, der andere schiebt und lenkt. Lassen Sie dabei Ihren Patienten nicht unbeaufsichtigt!

Niedrige Hindernisse, z.B. Türschwellen, überwinden Sie am besten, indem Sie so nahe wie möglich an sie heranfahren, das Kopfende leicht anheben und mit den Laufrädern auf das Hindernis hochfahren oder sie darüber hinwegziehen.

Dann den Vorgang am Fußende wiederholen, bis die Räder das Hindernis überwunden haben.

Bei höheren Hindernissen wie Bordsteinen oder Stufen sowie in unebenen, holprigen Geländen sollen beide Sanitäter das Fahrgestell am Hauptrahmen fassen und anheben, um das Hindernis zu überwinden. Unter Umständen sind weitere Helfer erforderlich. Sie können natürlich auch einen anderen Weg wählen.

Radfeststeller

Am Fahrgestell sind die beiden schwenkbaren Laufräder an der Bedienerseite (Fußende) mit neuen Feststell-Bremsen ausgestattet. Diese werden benutzt, damit das Fahrgestell beim Aufsetzen der Trage oder bei unebenen oder schrägen Bodenverhältnissen nicht wegrollen kann. Wenn ein Patient auf der Trage liegt, sollten die Bremsen nicht festgestellt sein, sondern die Bediener das Fahrgestell unter Kontrolle haben.

Zum Arretieren treten Sie einfach von oben auf den Feststellhebel.
Zum Lösen kicken Sie von unten gegen das obere Ende des Bremshebels.

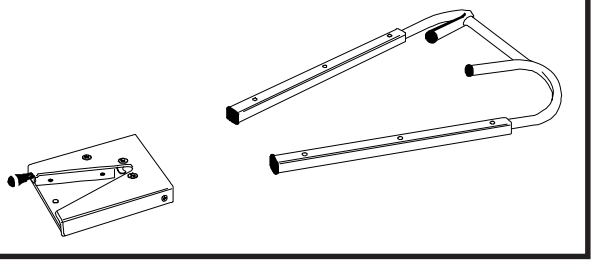
Das Fahrzeug KTW / RTW / NAW

Das Fahrgestell ist geeignet zum Ein- und Ausladen bei den im Rettungsdienst und Krankentransport gebräuchlichen Fahrzeugen mit einer Beladetablletthöhe von ca. 63 - 74 cm.

Die hintere Kante des Fahrzeuges bzw. des Beladetabletts sollte möglichst glatt sein. Ebenso die Fläche der Schienenführung, auf dem die Trage dann nach dem Einschieben zusammengeklappt liegt und arretiert wird.

KTW, RTW oder NAW müssen mit einer Halterung ausgerüstet sein, um Hin- und Herbewegungen der Trage in allen möglicherweise vorkommenden Fällen während der Fahrt zu vermeiden.

Wir empfehlen unsere crashgetestete Bodenhalterung FF 50! Sie ermöglicht die automatische Doppelverriegelung des Roll-In-Systems in Ihrem Fahrzeug. Die FERNO-Bodenhalterung Modell FF 50 ist TÜV-geprüft, mit 10g crash-getestet und entspricht EN 1789.



Nehmen Sie niemals Veränderungen an dem Roll-In-System vor und wenden Sie keine anderen Techniken an als die hier beschriebenen. Änderungen an dem FERNO-Roll-In-System führen zu sofortigem Erlöschen aller Garantieansprüche!

Das Fahrgestell ist an den Beinen mit Kunststoffstreifen ausgestattet, die den Metall-zu-Metall-Kontakt zwischen Fahrgestell und Stoßstange oder Beladetisch beim Ein- und Ausladen vermeiden sollen.

Die Lebensdauer dieser Kunststoffstreifen wird erheblich verkürzt, wenn sie über scharfe Kanten und Ecken geschoben werden. Darum Kanten und Ecken soweit wie möglich glätten, ansonsten ist der Verschleiß unnötig groß.

Fahrgestell einladen

Voraussetzungen

Bediener des Fahrgestells sollten beim Ein- und Ausladen folgendes berücksichtigen:

1. Der Bediener muss in der Lage sein, das Fahrgestell hochzuheben und solange zu halten, bis das Gestell zusammengeklappt im Fahrzeug liegt.

2. Das bedeutet, dass ein ca. 165 cm großer Bediener seine Arme höher heben muss als ein 180 cm großer Bediener (Abb. 4).

3. Der Bediener muss unter Umständen in der Lage sein, das Gewicht von Fahrgestell, Trage, Patient und jeglichen auf der Trage befindlichen Zusatzgeräten zu beherrschen.

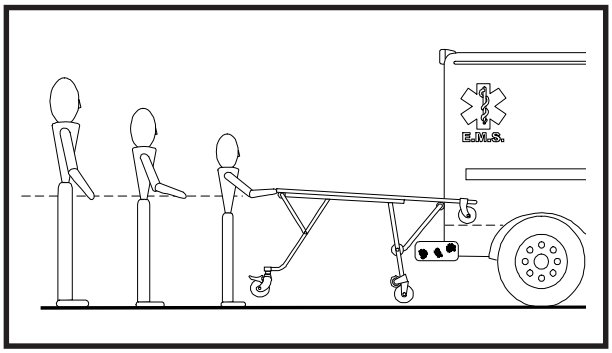


Abbildung 4

Zum Einladen in den KTW / RTW / NAW muss das Fahrgestell am Kopfende (dort wo sich die Laderäder befinden) in seiner höchsten Stellung sein!

Rollen Sie zunächst das Fahrgestell möglichst gerade von hinten an das Fahrzeug heran. Ein Bediener steht dabei am Fußende des Fahrgestells und der zweite Bediener steht zur Sicherheit daneben, um evtl. Hilfestellung zu leisten (Abb. 5).

Schieben Sie nun das Fahrgestell vorwärts bis die beiden Laderäder auf der Ladefläche / Beladetablett stehen und die vorderen Beine gegen die Stoßstange oder die Kante / Rolle des Beladetisches stoßen. Der Bediener am Fußende hält den Hauptrahmen von unten umfasst und hebt das Fahrgestell leicht an.

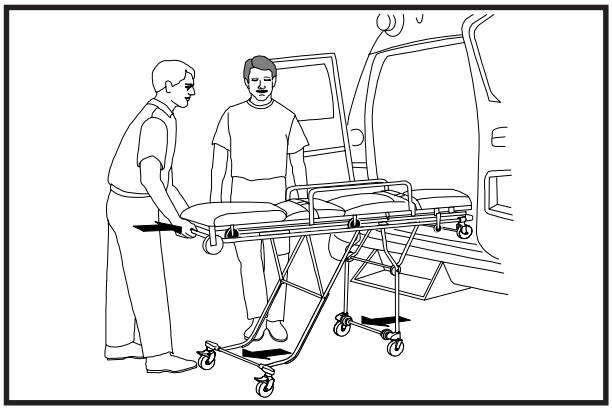


Abbildung 5 - Einladen

Betätigen Sie den Ziehgriff für die Entriegelung und schieben Sie gleichzeitig das Fahrgestell weiter in das Fahrzeug hinein. Das Fahrgestell klappt dabei weiter zusammen, bis es völlig im Fahrzeug ist und in der dafür vorgesehenen Arretierung einrastet.

Der gesamte Vorgang sollte in einer durchgehenden, gleichmäßigen, ruhigen Bewegung ohne Stöße und Erschütterungen für den Patienten erfolgen.

Achtung
Überprüfen Sie das eingeladene Fahrgestell nochmals auf festen Sitz in der Arretierung des Beladetisches!

Fahrgestell ausladen

Zum Ausladen des Fahrgestells aus dem KTW/ RTW/NAW steht ein Bediener wieder am Fußende des Fahrgestells und der zweite assistiert gegebenenfalls.

Umfassen Sie von unten den Hauptrahmen, lösen Sie die Arretierung am Beladetisch und betätigen Sie den Ziehgriff am Fußende. Heben Sie nun die Trage leicht an und ziehen Sie sie aus dem Fahrzeug heraus.

Die Beine am Fußende klappen zuerst aus. Wenn diese vollständig ausgeklappt sind, lassen Sie den Bedienungshebel los und ziehen Sie die Trage weiter aus dem Fahrzeug heraus, bis die Beine am Kopfende ausgeklappt sind.

Bei diesem Vorgang muss die Trage am Fußende so hoch gehalten werden, dass die Beine ganz in ihre Endposition durchschwingen können und hörbar einrasten, ohne den Boden zu streifen (Abb. 6).

Jetzt setzen Sie die Trage auf und ziehen sie vollständig aus dem Fahrzeug heraus. Vergewissern Sie sich vorher nochmals, dass die Beine des Fahrgestells eingerastet sind.

Das ist besonders dann zu beachten, wenn das Fahrzeug an einer Schräge entladen wird und natürlich immer, wenn ein Patient auf der Trage liegt. Es ist in der Praxis üblich, dass der zweite Rettungsassistent oder Helfer den Einrastvorgang überwacht.

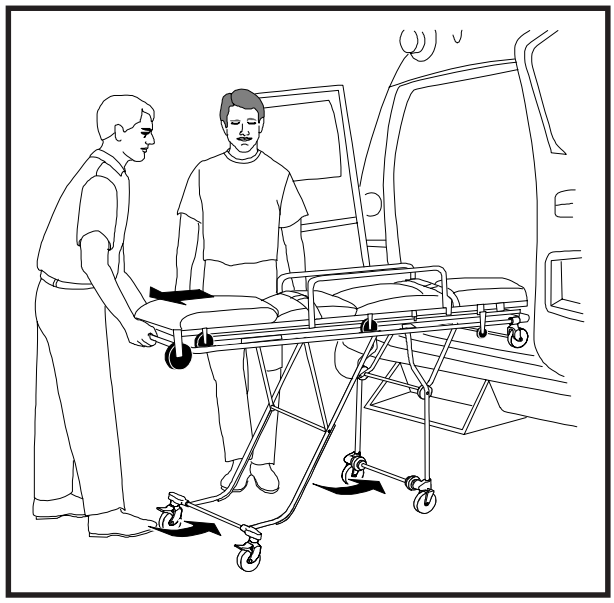


Abbildung 6 - Ausladen

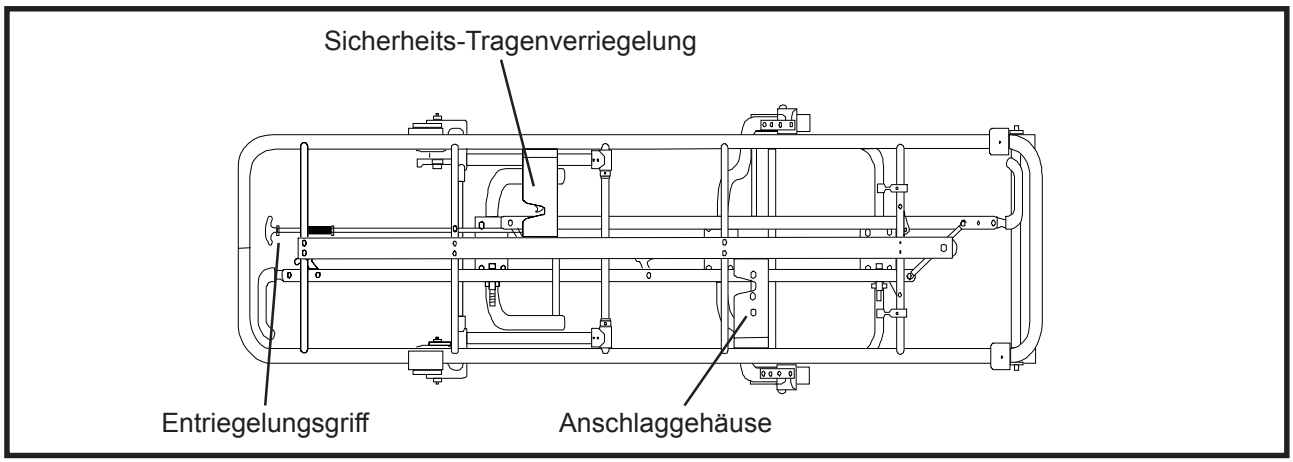
Entladesicherung

Um mögliche Bedienungsfehler beim Ausladen der Trage zu vermeiden, kann das Fahrgestell mit der FERNO-Entladesicherung Modell SES x2 ausgestattet werden.

Ausführliche Informationen darüber senden wir Ihnen gerne zu.

Entladesicherung

Arretierung der Trage auf dem Fahrgestell



Das Fahrgestell X2 U ist mit einer Arretierung für die Krankentrage Modell X2 O (starre Trage) und Modell T1 (Stuhlkrankentrage) ausgerüstet.
Die Arretierung besteht aus dem Arretiergehäuse (Bedienerseite) und dem Anschlaggehäuse (Beladeseite).

Beide Krankentragen sind mit dem entsprechenden pilzförmigen Gegenstück ausgestattet und können von beiden Seiten auf dem Fahrgestell arretiert werden.

Setzen Sie die Krankentrage mit den unterhalb des Rahmens angebrachten Kunststoffgleitrollen auf den oberen Rahmen des Fahrgestells (Abb. 7).

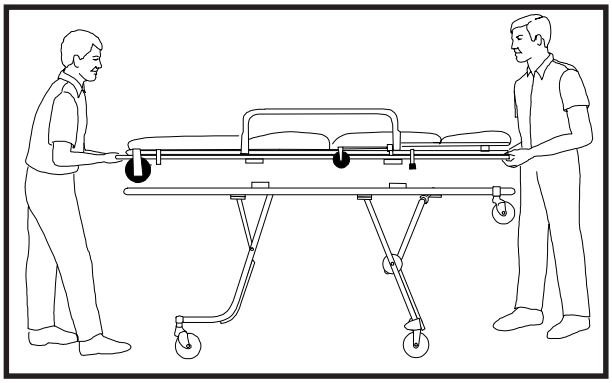


Abbildung 7 - Trage aufsetzen

Schieben Sie die Trage in das Arretiergehäuse in Richtung Kopfende bis der pilzförmige Zapfen unter der Trage automatisch im Arretiergehäuse **zweifach** eingerastet ist. Obwohl das Einrasten gut hörbar ist, überprüfen Sie bitte, dass die Trage fest und sicher sitzt.

Lösen der Trage vom Fahrgestell

Beide Bediener stehen an jeweils einem Ende der Trage. Die Radfeststeller des Fahrgestells sind arretiert.

Der Bediener am Fußende betätigt den Entriegelungsknopf (Abb. 8) und zieht die Trage ein Stück auf sich zu. Jetzt kann die Trage vom Fahrgestell heruntergenommen werden.

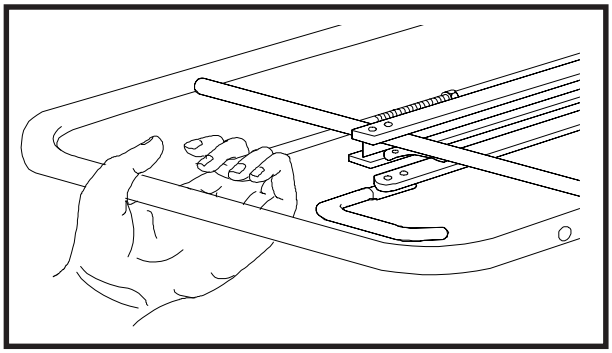


Abbildung 8 - Tragenentriegelung lösen

Weitere Hinweise

Zum bequemeren Aufsetzen mit einem auf der Trage liegendem Patienten können Sie das Fahrgestell etwa zwei bis drei Stufen an beiden Seiten absenken.

Die Trage kann in beiden Richtungen auf das Fahrgestell aufgesetzt werden, so wie es die jeweilige Situation erfordert.

Zusätzliche Helfer

Zwei Bediener sind zur Benutzung des Roll-In-Systems erforderlich. Wenn es sich um sehr schwere Patienten handelt, werden zusätzliche Helfer benötigt. Die Bediener sollen stets die Kontrolle über die Trage und die Bedienelemente haben und ebenfalls die zusätzlichen Helfer anleiten.

Die nachfolgende Skizze bietet eine Anweisung zur Platzierung der Bediener und Helfer.

Fahrgestell 50 DA

Diese Version besteht aus dem Fahrgestell X2 U und dem darauf montierten DIN-Adapter Modell 1678.

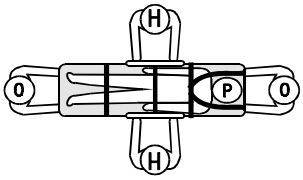
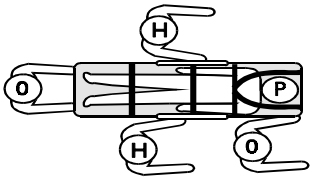
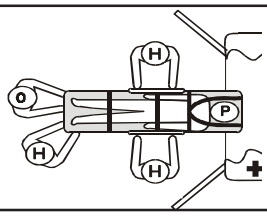
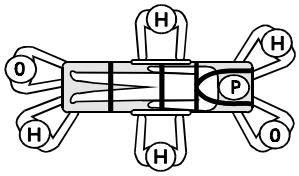
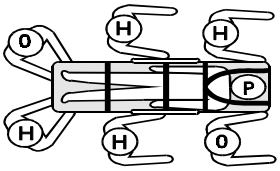
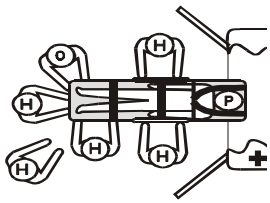
Daher ermöglicht das Modell 50 DA die Aufnahme, Arretierung und den Transport herkömmlicher DIN-Tragen oder eines Inkubatorgestells.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Katalog.

Roll-In-Trage 50 NT

Die Roll-In-Trage 50 NT besteht aus dem Fahrgestell X2 U und einer fest mit dem Fahrgestell verbundenen Liegefläche.

Somit ist dieses Modell für spezielle Einsatzbereiche wie Intensivverlagerungen innerhalb der Klinik oder für den nicht qualifizierten Krankentransport geeignet.

Helfer	Höhenverstellung	Fahren	Ein- und Ausladen
Zwei Bediener + zwei Helfer			
Zwei Bediener + vier Helfer			

O = Bediener H = Helfer P = Patient

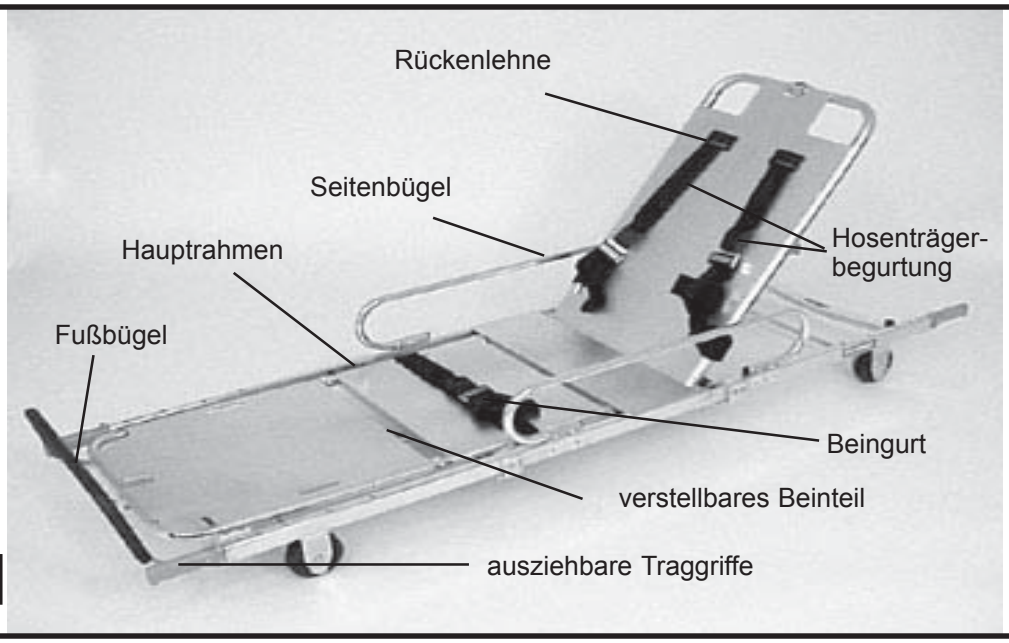
Achtung

Die maximale Belastbarkeit dieses Roll-In-Systems beträgt 180 kg!
Wenn Sie schwerere Patienten befördern müssen und diese Belastbarkeit überschritten wurde, überprüfen Sie das Roll-In-System unmittelbar danach!

Achtung

Ungeübte Bediener können Verletzungen hervorrufen oder sich selbst verletzen. Lassen Sie daher nur geschultes Personal mit diesem Produkt arbeiten. Zeigen Sie ungeübten Helfern, an welchen Stellen die Trage gefasst werden muss, um Quetschungen zu vermeiden.

Bestandteile Krankentrage X2 O



Die Krankentrage X2 O bildet zusammen mit dem Fahrgestell X2 U und der Bodenhalterung FF 50 eine Einheit - das x2-Roll-In-System.

Das x2-Roll-In-System ist TÜV-geprüft und mit 10g crash-getestet.

Zur Ausstattung der Krankentrage X2 O gehören das verstellbare Beinteil, das mittels Öldruckfeder stufenlos verstellbare Rückenteil, ausziehbare Traggriffe, abklappbare Seitenbügel und vier Laufräder. Zum serienmäßigen Lieferumfang gehört außerdem die FERNO-Auflagematratze Modell 359-22.

Achtung

Gewichtsüberschreitungen (180 kg) können sowohl Verletzungen für Personen wie auch Schäden am Gerät verursachen.

Maße und Gewichte

Krankentrage X2 O

Länge
- normal ..... 189 cm
- mit ausgezogenen Griffen ..... 237 cm

Breite ..... 56 cm

Höhe ..... 15 cm

Gewicht (mit Auflagematratze) ..... 21,5 kg

max. Belastbarkeit ..... 180 kg

x2-Roll-In-System (Fahrgestell mit Trage)

Länge ..... 197 cm

Breite ..... 56 cm

Höhenpositionen ..... siehe Seite 7

Gewicht
- normal ..... 50 kg
- mit Auflagematratze ..... 53 kg

max. Belastbarkeit ..... 180 kg

Auflagematratze FERNO-Modell 359-22

Die Auflagematratze Modell 359-22 gehört zur Grundausstattung der Trage (Abb. 9).

Sie ist in sich unterteilt, um sich den verschiedenen Verstellmöglichkeiten der Trage gut anzupassen. Die Matratze wird mit Klettband auf der Trage gegen Verrutschen gesichert. Im Halsbereich befindet sich ein Schlitz, durch den die Hosenträger-Rückhaltebegurtung geführt wird.

Die Auflagematratze FERNO-Modell 359-100 kann als Zubehör gegen Aufpreis geliefert werden. Diese Auflagematratze ist mit seitlichen Wülsten ausgestattet.

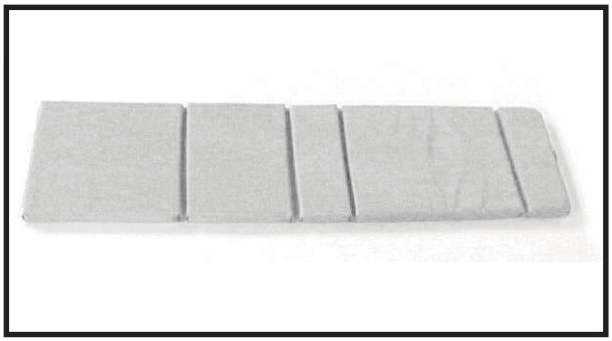


Abbildung 9 - Auflagematratze

Patienten-Haltegurte

Die Krankentrage X2 O ist serienmäßig mit drei Haltegurten mit Drucktastenschloss ausgestattet.

Die beiden Gurte im Oberkörperbereich bilden eine Hosenträger-Rückhaltebegurtung, können aber auch als normaler Brustgurt quer angelegt werden.

Der dritte Gurt ist der Beingurt.

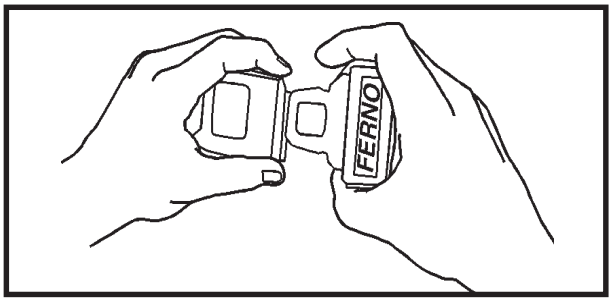


Abbildung 10 - Haltegurt schließen

Ein auf der Trage liegender Patient muss immer mit den Haltegurten gesichert werden.

Zum Schließen der Haltegurte nehmen Sie das Ende mit der Schlosszunge und stecken es in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet (Abb. 10).

Ziehen Sie nun die Gurte am freien Ende straff (Abb. 11).

Zum Lösen der Haltegurte drücken Sie auf das Schloss und nehmen das Gurtende heraus.

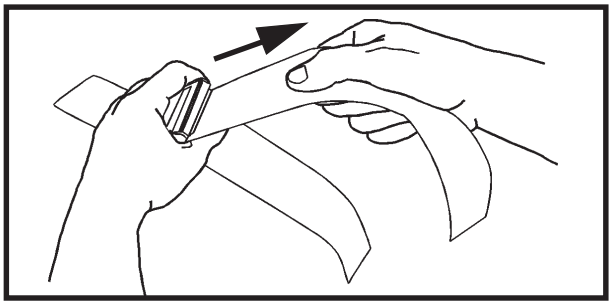


Abbildung 11 - Haltegurt straffziehen

Seitenbügel

Die Seitenbügel dienen der Sicherheit und dem Wohlbefinden des Patienten. Benutzen Sie die Seitenbügel darum immer, wenn ein Patient auf der Trage befördert wird.

Die Seitenbügel rasten beim Hochklappen automatisch ein.

Zum Abklappen müssen Sie vorher den innenliegenden Entriegelungshebel drücken (Abb. 12).

An den Seitenbügeln kann Zubehör, wie der FERNO-Oxyclip-Sauerstoff-Flaschenhalter, angebracht werden.

Aber: Die Seitenbügel sind nicht zum Tragen geeignet!

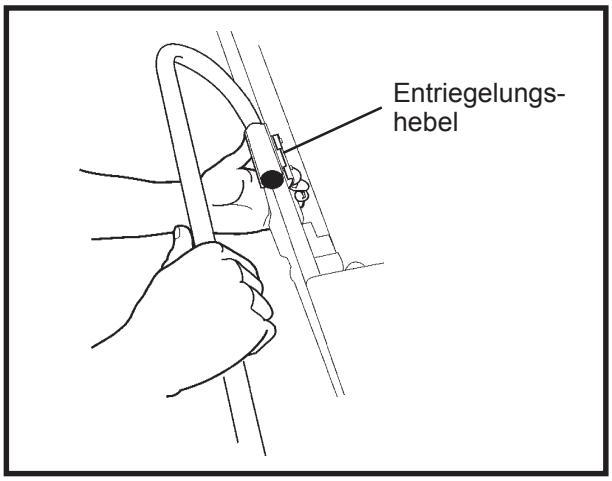


Abbildung 12 - Seitenbügel abklappen

Verstellbare Rückenlehne

Die Rückenlehne ist mittels der Öldruckfeder stufenlos verstellbar.

Bevor Sie die Rückenlehne verstellen, sollten Sie die Hosenträger-Rückhaltebegurtung etwas lockern.

Zum Hochstellen der Rückenlehne umfassen Sie den Rahmen am Kopfteil mit einer Hand und ziehen den Entriegelungshebel der Kopfteilverstellung (Abb. 13). Nun bringen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position und lassen den Hebel los. Ziehen Sie die Haltegurte wieder straff.

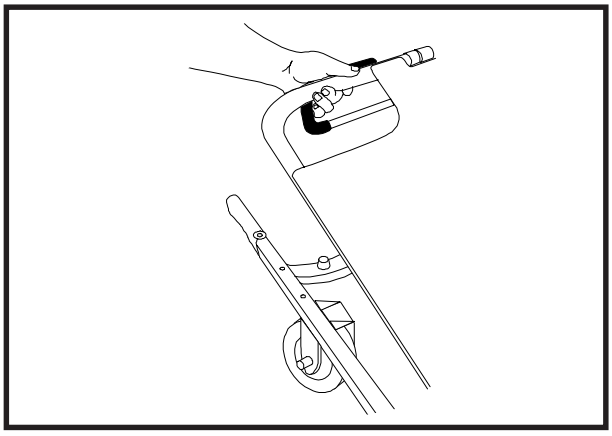


Abbildung 13 - Rückenlehne verstellen

Die Traggriffe

Wenn Sie die Trage ohne das Fahrgestell verwenden, können Sie hierzu die Traggriffe herausziehen. Die Traggriffe sind an jedem Ende bis max. 36 cm ausziehbar.

Zum Herausziehen drücken Sie mit dem Daumen den Sperrknopf ein. Bringen Sie die Traggriffe in die gewünschte Länge (Abb. 14). Lassen Sie den Sperrknopf los, damit der Griff einrastet.
Die Sperre verhindert ungewolltes Einschieben des Griffes in den Holm, z.B. beim Treppentransport.

Zum Einschieben drücken Sie wieder den Sperrknopf und schieben den Traggriff in den Holm hinein. Lassen Sie den Sperrknopf wieder los.

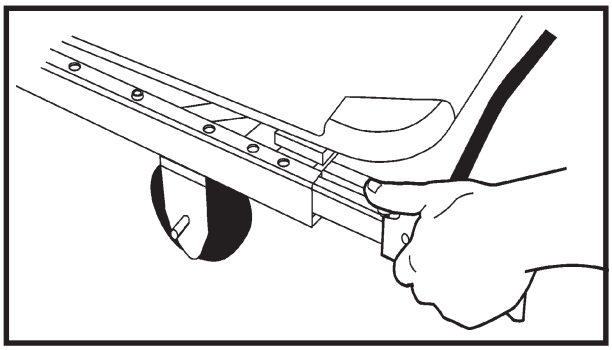


Abbildung 14 - Traggriffe ausziehen

Beinteilverstellung

Die Beinteilverstellung dient der bequemen und erkrankungsbezogenen Lagerung des Patienten, z.B. Fußhochlagerung (Schocklage) oder Stufenbettlagerung.

Schocklage

Dazu fassen Sie den Fußteilrahmen an und drücken die Arretierung am Fußende nach links. Heben Sie das Fußteil an, bis es automatisch, gut hörbar einrastet (Abb. 15).

Beinanwinklung

Zur Beinanwinklung (Bauchdeckenentspannung) setzen Sie eine Hand unterhalb des Kniegelenks am Fußteilrahmen an und heben dieses hoch. Das Fußteil rastet in der nächsten Position automatisch ein (Abb. 16).

Wenn Sie noch eine Stufe höherstellen wollen, lösen Sie wieder die Arretierung am Fußende und heben weiter an bis die nächste Stufe erreicht ist und arretiert wird.

Vergewissern Sie sich, dass die Arretierung eingerastet ist.

Zum Absenken des Fußteils lösen Sie die Arretierung und senken ab. Die hier beschriebenen Vorgänge sollten von zwei erfahrenen Rettungssanitätern zusammen ausgeführt werden, da das Gewicht des Patienten von oben drückt und das Verstellen daher nicht so einfach ist wie bei einer unbelasteten Trage.

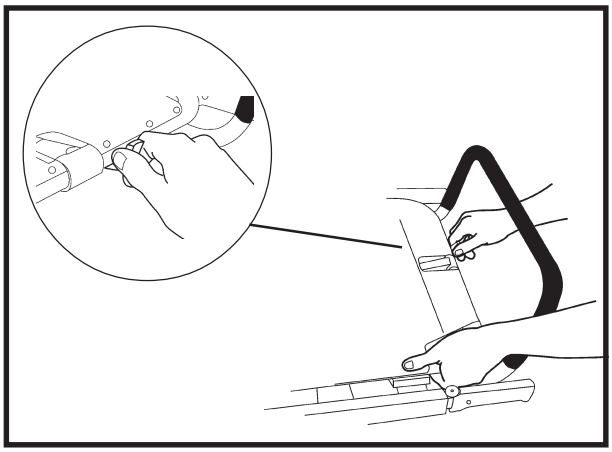


Abbildung 15 - Schocklage einstellen

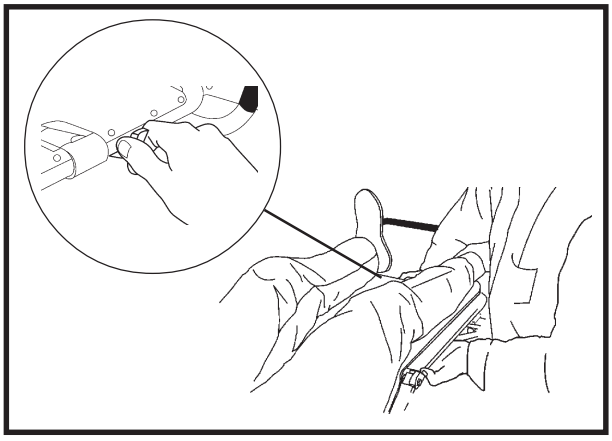


Abbildung 16 - Beinanwinklung einstellen

Achtung
Achten Sie beim Absenken darauf, dass Sie sich nicht Ihre Finger im Gestänge einklemmen.

Fußbügel

Die Krankentrage X2 O ist serienmäßig mit einem Fußbügel ausgestattet.

Dieser ist nicht zum Tragen geeignet.

Herzdruckmassage (HDM)

Diese kann ohne Zusatzgeräte auf der Trage durchgeführt werden. Dazu dienen die auf Kopfteil und Rückenlehne aufgenieteten Aluminiumbleche.

Wird die HDM außerhalb von KTW / RTW / NAW durchgeführt, ist es empfehlenswert, das Fahrgestell vorher soweit abzusenken, dass die HDM aus einer entsprechend guten Position mit dem nötigen Druck erfolgen kann.

Wenn Sie es für notwendig erachten, entfernen Sie vor der HDM die Auflagematratze. Der Patient liegt dann unmittelbar auf dem Blech.

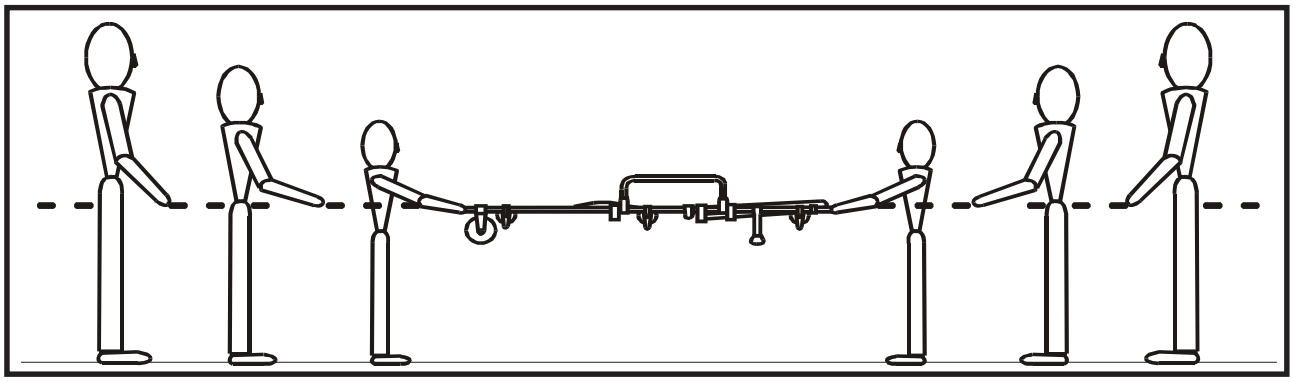
Weitere Hinweise

Voraussetzungen

Die Bediener sollten bei der Anwendung folgendes berücksichtigen:

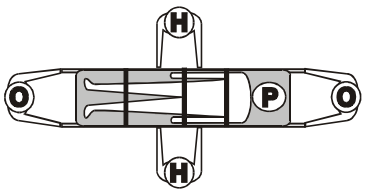
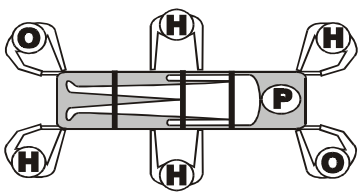
1. Der Bediener muss in der Lage sein, die Krankentrage, den Patient und jegliche auf der Trage befindlichen Zusatzgeräte hochzuheben und solange zu halten bis er sie sanft auf dem Fahrgestell abgesetzt hat.
2. Das Heben und Halten kann für einen Bediener kleinerer Größe durchaus kraftaufwendiger sein als für einen Bediener großer Körpergröße.
3. Ein kleinerer Bediener muss daher seine Arme höher heben als die anderen Bediener.

Nutzen Sie daher zusätzliche Helfer, um das Gesamtgewicht von Krankentrage, Patient und med. Geräten sicher auf das Fahrgestell heben zu können.



Zusätzliche Helfer

Die folgende Skizze bietet eine Anleitung zur Platzierung zusätzlicher Hilfskräfte.

Helfer	2 Bediener + 2 Helfer	2 Bediener + 4 Helfer
Heben und Tragen		

Arretierung der Trage auf dem Fahrgestell

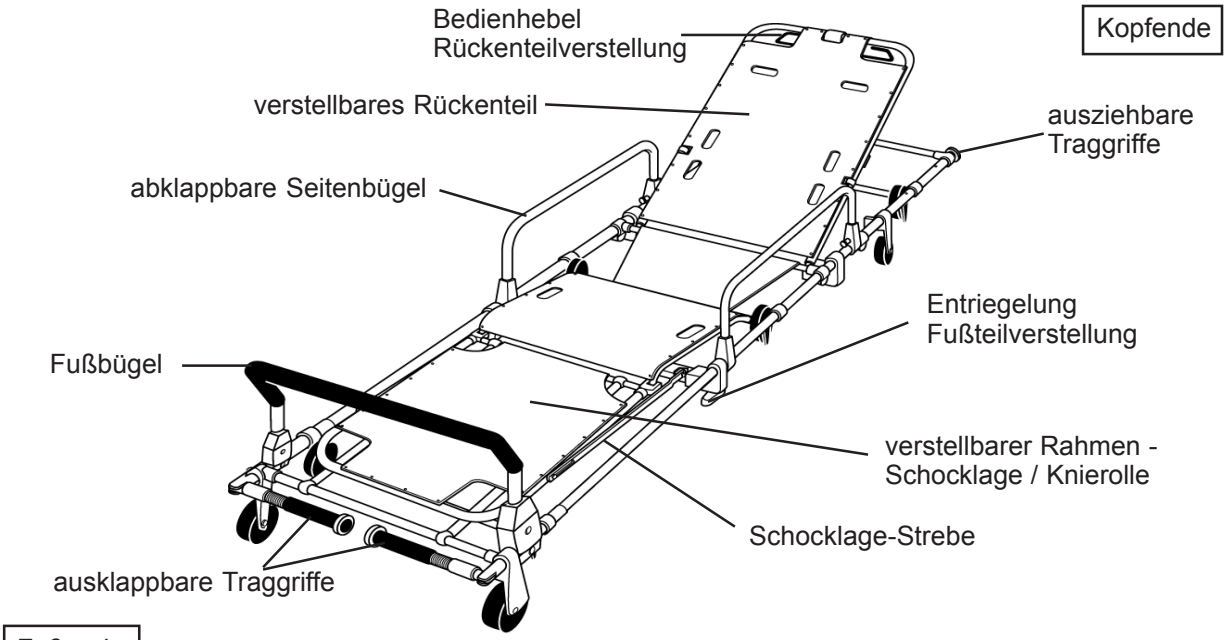
Zum Befestigen / Lösen der Trage auf dem Fahrgestell X2 U lesen Sie bitte **Seite 12** dieser Anleitung!

Nehmen Sie niemals Veränderungen an dem Roll-In-System vor und wenden Sie keine anderen Techniken an als die hier beschriebenen. Änderungen an dem FERNO-Roll-In-System führen zu sofortigem Erlöschen aller Garantieansprüche!

Zubehör

Fordern Sie unseren aktuellen Katalog an oder fragen Sie uns nach dem für diese Krankentrage empfohlenen Zubehör, das für noch mehr Patientenkomfort oder weitere Arbeitserleichterung sorgt!

Bestandteile Krankentrage T1



Die Universalkrankentrage T1 dient zum Patiententransport und kann zusammen mit dem Fahrgestell X2 U eingesetzt werden. Die Trage kann für spezielle Situationen in die Stuhlposition gebracht werden.

Zur serienmäßigen Ausstattung gehören der verstellbare Rahmen (Schocklage, Beinanwinklung, Stuhlposition), das mittels Öldruckfeder stufenlos verstellbare Rückenteil, ausziehbare Traggriffe am Kopfende, ausklappbare Griffe am Fußende, abklappbare Seitenbügel, ein Fußbügel und vier Laufräder.
Zur Krankentrage T1 gehört ebenfalls die FERNO-Auflagematratze Modell 359-22.

Maße und Gewichte

Krankentrage T1

Länge
- mit ausgezogenen Griffen ..... 238 cm
- mit eingeschobenen Griffe ..... 199 cm

Breite ..... 55 cm

Höhe
- als Trage ..... 15 cm
- als Stuhl ..... 150 cm

Tiefe (als Stuhl) ..... 56 cm

Gewicht (mit Auflagematratze) ..... 25 kg

max. Belastbarkeit ..... 159 kg

R1 (neu) Roll-In-System (Fahrgestell mit Trage)

Länge ..... 201 cm

Breite ..... 56 cm

Höhenpositionen ..... siehe Seite 7

Gewicht
- normal ..... 50 kg
- mit Auflagematratze ..... 52 kg

max. Belastbarkeit ..... 159 kg

Auflagematratze FERNO-Modell 359-22

Die Auflagematratze Modell 359-22 gehört zur Grundausstattung der Trage.

Sie ist in sich unterteilt, um sich den verschiedenen Verstellmöglichkeiten der Trage gut anzupassen. Die Matratze wird mit Klettband auf der Trage gegen Verrutschen gesichert. Im Halsbereich befindet sich ein Schlitz, durch den die Hosenträger-Rückhaltebegurtung geführt wird.

Die Auflagematratze FERNO-Modell 359-100 kann als Zubehör gegen Aufpreis geliefert werden. Diese Auflagematratze ist mit seitlichen Wülsten ausgestattet.

Patienten-Haltegurte

Die Krankentrage T1 ist serienmäßig mit drei Haltegurten mit Drucktastenschloss ausgestattet.

Zum Befestigen der Haltegurte lesen Sie bitte Seite 15 dieser Anleitung.

Seitenbügel

Die Krankentrage T1 ist ebenfalls mit abklappbaren Seitenbügeln ausgestattet. Diese funktionieren genau wie bei Modell X2 O (Seite 18).

Fußbügel

Die Krankentrage T1 ist serienmäßig mit einem Fußbügel ausgestattet.

Dieser ist nicht zum Tragen geeignet.

Verstellbare Rückenlehne

Die Rückenlehne ist mittels der Öldruckfeder stufenlos verstellbar, wie bei Modell X2 O.

Herzdruckmassage (HDM)

Diese kann ohne Zusatzgeräte auf der Trage durchgeführt werden. Dazu dienen die auf Kopfteil und Rückenlehne aufgenieteten Aluminiumbleche.

Traggriffe

Zum Heben und Tragen der Krankentrage Modell T1 können die Griffe am Kopfende herausgezogen werden. Am Fußende werden die Griffe ausgeklappt.

Benutzen Sie nicht die Traggriffe, wenn die Krankentrage auf dem Fahrgestell arretiert ist. Fassen Sie in diesem Fall am Hauptrahmen des Fahrgestells an und tragen Sie das Roll-In-System.

Um die Traggriffe herauszuziehen, drücken Sie den Sperrknopf ein. Ziehen Sie den Griff soweit aus dem Holm, bis er wieder hörbar einrastet (Abb. 17).

Die Sperre verhindert ungewolltes Einschieben des Griffes in den Holm, z.B. beim Treppentransport.

Zum Einschieben des Griffes verfahren Sie umgekehrt.

Die Traggriffe am Fußende werden einfach ausgeklappt und automatisch durch eine Rohrhülse gesichert (Abb. 18).

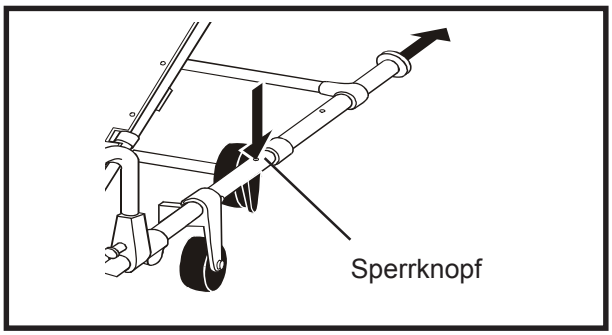


Abbildung 17 - Traggriffe herausziehen

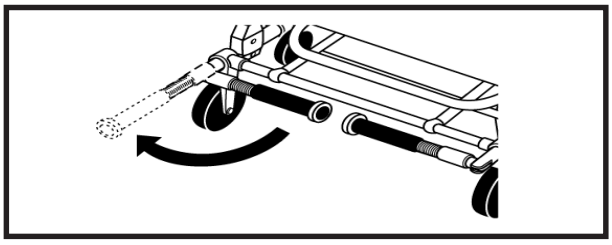


Abbildung 18 - Griffe ausklappen

Zum Einklappen ziehen Sie zuerst die Rohrhülse nach hinten bis das Gelenk frei ist. Nun klappen Sie die Griffe nach innen (Abb. 19).

Wenn die Trage in Stuhlposition gehoben und getragen werden soll, können dafür die Traggriffe an Kopf- und Fußende nicht benutzt werden.

Fassen Sie in diesem Falle an geeigneter Stelle am Kopfende an und nutzen Sie die abgerundeten Ecken des Fußteilrahmens als Traggriffe (Abb. 20).

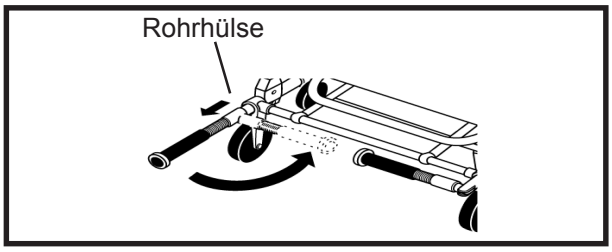


Abbildung 19 - Griffe einklappen

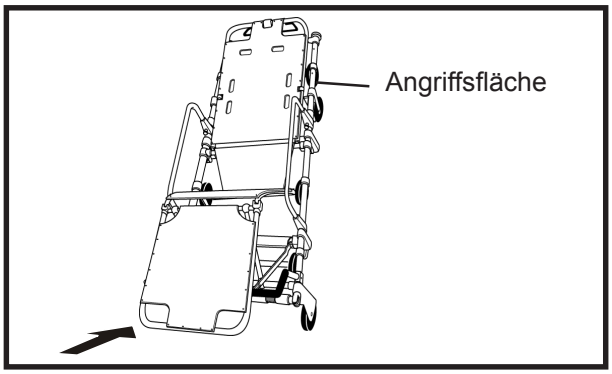


Abbildung 20 - Griffe bei Stuhlposition

Beinteilverstellung

Die Beinteilverstellung dient der bequemen und erkrankungsbezogenen Lagerung des Patienten.

Außerdem ermöglicht sie den bequemeren Transport in engen Treppenhäusern und Aufzügen, denn durch Anwinkeln des Fußteils wird die Trage automatisch zum Stuhl verkürzt.

Um das Beinteil zu verstellen sind zwei erfahrene Bediener erforderlich.

Lockern Sie die Haltegurte etwas. Wenn Sie die Arretierung gelöst haben (Abb. 21), greifen Sie unterhalb der Liegefläche in den Rahmen, sozusagen „in die Kniekehle“, und ziehen das Beinteil hoch (Abb. 22).

Drehen Sie nun den Entriegelungshebel wieder zurück. Bewegen Sie das Beinteil leicht bis die Arretierung hörbar einrastet.

Ziehen Sie anschließend die Haltegurte wieder straff.

Es sind zwei Lagerungshöhen möglich.

Vergewissern Sie sich, dass die Arretierung eingerastet ist.

Beim Absenken des Fußteils lösen Sie wieder den Entriegelungshebel, fassen „in die Kniekehle“ und drücken das Beinteil nach unten.

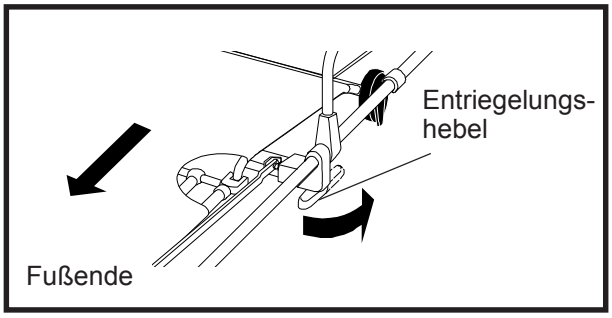


Abbildung 21 - Arretierung lösen

Schocklage

Beim Hochstellen des Fußteils in Schocklage muss der Tragenbezug unterhalb der Matratze von außen um das Rohrgestänge herumlaufen.

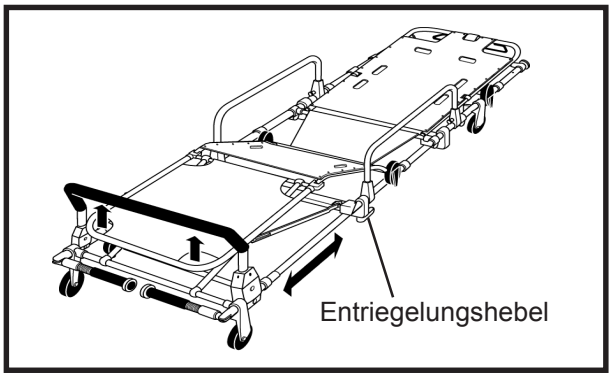


Abbildung 22 - Schocklage einstellen

Beinanwinklung

Zur Beinanwinklung verfahren Sie zunächst wie gewohnt. Gurte lockern, Entriegelungshebel betätigen und Beinteil anheben.

Bewegen Sie nun die Strebe leicht, damit sie sich aus ihrer Arretierung lösen kann. Fassen Sie den Fußteilrahmen an und drücken Sie ihn nach unten, bis die Strebe wieder einrastet (Abb. 23).

Bei diesem Vorgang ist es wichtig, den Tragenbezug an den Klettstreifen unterhalb der Trage zu lösen. Führen Sie ihn um das innere Rohrgestänge, damit die Beine nach unten gelagert werden können.

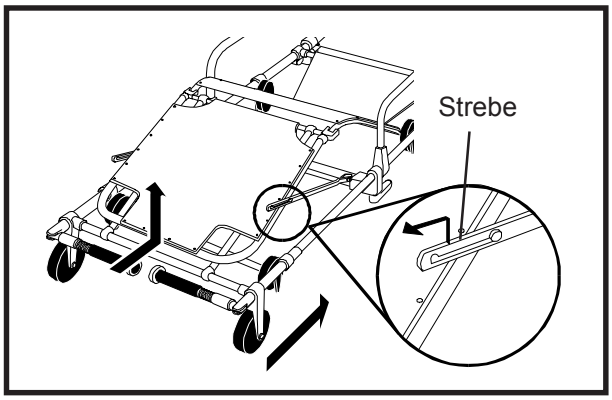


Abbildung 23 - Beinanwinklung

Achtung
Achten Sie beim Absenken des Beinteils darauf, dass Sie sich nicht Ihre Finger im Gestänge klemmen. Darum immer nur „Kniekehle“ und Klappgriff benutzen.

Achtung
Stellen Sie sicher, dass der Entriegelungshebel für die Beinteilverstellung nach jedem Verstellen wieder eingerastet ist.

Stuhlposition

Vor dem Verstellen in die Stuhlposition muss die Rükkenlehne in ihre unterste, flache Stellung gebracht werden. Auch hier verfahren Sie wie gewohnt.

Als erstes lockern Sie die Haltegurte ein wenig. Danach drehen Sie den Entriegelungshebel um 180° und heben das Beinteil an (Abb. 24). Wenn dieses die Stuhlposition erreicht hat, drehen Sie den Hebel wieder zurück (Abb. 25). Achten Sie darauf, dass die Arretierung hörbar einrastet. Ziehen Sie die Haltegurte wieder straff.

Von der Stuhl- in die Liegeposition verfahren Sie umgekehrt. Legen Sie den Stuhl hin, fassen Sie an die bekannten Stellen (Kniekehle und Klappgriff), lösen Sie den Entriegelungshebel und senken Sie das Beinteil langsam ab bis die Arretierung wieder einrastet.

Die Verwendung der Trage in Stuhlposition erlaubt in langen Gängen oder winkligen Fluren, die Trage auf ihren Rädern am Fußende zu fahren. So gelangen Sie auch leicht in Aufzüge hinein.

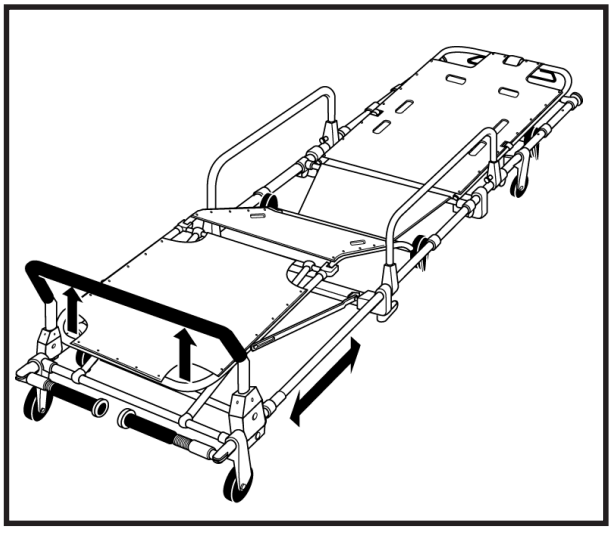


Abbildung 24 - Beinteil heben

Die Trage ist nicht speziell für den Treppentransport (als Stuhl) konstruiert, kann aber behelfsweise hierfür benutzt werden.

Dafür benutzen Sie, wie auf Seite 21 beschrieben, die Aussparungen am Fußteilrahmen und eine geeignete Stelle hinter dem Kopfende. Diese Vorgehensweise erfordert mindestens zwei Rettungsassistenten. Wenn möglich sollte eine dritte Person für zusätzliche Unterstützung und Sicherheit des Patienten sorgen.

Alle beschriebenen Verstellungen sind auch möglich, wenn die Trage auf dem Fahrgestell in oberster Position arretiert ist.

Falls die Trage ohne Untergestell zum Transport von sehr schweren Personen eingesetzt werden muss, verkürzen Sie die Trage am Fußende um eine Rasterung, um dadurch größere Stabilität zu erreichen.

Abbildung 25 - Stuhlposition

Weitere Hinweise

Arretierung der Trage auf dem Fahrgestell

Zum Befestigen / Lösen der Trage auf dem Fahrgestell X2 U lesen Sie bitte **Seite 12** dieser Anleitung!

Voraussetzung / Zusätzliche Helfer

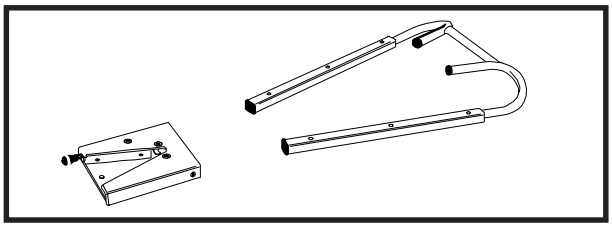
Lesen Sie hierzu bitte Seite 18 dieser Anleitung

Nehmen Sie niemals Veränderungen an dem Roll-In-System vor und wenden Sie keine anderen Techniken an als die hier beschriebenen. Änderungen an dem FERNO-Roll-In-System führen zu sofortigem Erlöschen aller Garantieansprüche!

Zubehör

Fordern Sie unseren aktuellen Katalog an oder fragen Sie uns nach dem für diese Krankentrage empfohlenen Zubehör, das für noch mehr Patientenkomfort oder weitere Arbeitserleichterung sorgt!

Zur sicheren Arretierung des Roll-In-Systems in Ihrem Fahrzeug empfehlen wir unsere Bodenhalterung Modell FF 50.



Ausführliche Informationen finden Sie in der dazugehörigen Bedienungsanleitung. Fragen Sie hierfür einfach bei uns nach.

Pflege

Für eine optimale Funktionstüchtigkeit des Gerätes und die Sicherheit von Patient und Bediener ist eine regelmäßige Pflege Ihres Gerätes Voraussetzung. Routinepflege erfordert nur geringen Aufwand. Wir haben im folgenden die wichtigsten Informationen zur Pflege der verschiedenen Materialien für Sie zusammengestellt.

- **Metalloberflächen** sind normalerweise poliert, verchromt oder sonst für leicht mögliche Pflege behandelt. Um diese Oberflächen zu schützen, reinigen Sie sie so oft wie nötig mit Wasser und Seife oder einem milden Reinigungsmittel. Anschließend mit Autopolitur o.ä. einwachsen.

- **Bewegliche Teile**, z.B. Hebel und Schnäpper, müssen von Zeit zu Zeit geschmiert werden. Benutzen Sie leichtes Öl oder wasserfestes Schmiermittel in geringer Menge. Entfernen Sie anschließend überschüssiges Fett.

- **Kunststoffoberflächen** reinigen Sie einfach mit Wasser und Seife oder einem milden Reinigungs mittel. Zusätzliches Einwachsen ist nicht erforderlich.
  Kunststoffoberflächen sind widerstandsfähig gegen Desinfektionsmittellösung und können daher sterilisiert werden.

- **Andere Materialen**, z.B. Kunststoffbezüge, Auflagematratzen o.ä., können ebenfalls mit Wasser und Seife oder einem milden Reinigungsmittel gesäubert werden. Auch Desinfektionsmittellösung ist anwendbar.
  Achten Sie darauf, dass diese Materialien trocken sind, bevor Sie sie ggf. in der Schutzhülle verstauen.

- **Haltegurte** sollten nach jedem Gebrauch mit Wasser und Seife gesäubert und anschließend desinfiziert werden.

Verwenden Sie keine Bleichmittel oder chlorhaltigen Reinigungsmittel!

Schmierung der FERNO-Roll-In-Trage

Alle Stellen, an denen sich Metall auf Metall bewegt, benötigen einer gewissen Schmierung, die - je nach Abnutzung - von Zeit zu Zeit erneuert werden muss.

Zuerst die zu schmierenden Stellen von Schmutz und Fettrückständen befreien. Dann neuen Schmierstoff in ausreichendem Maße auftragen. Gerät einige Male bedienen, damit die Schmierstoffe an die richtigen Stellen gelangen können. Anschließend überschüssiges Fett wieder entfernen.

Verwenden Sie zur Schmierung nichtverharzende, handelsübliche Fette oder die von uns empfohlenen Pflegemittel: Klarfettspray oder CC 80 Multispray.

Bitte beachten Sie den nebenstehenden Schmierplan.

Auf folgende Stellen weisen wir besonders hin:

Fahrgestell X2 U

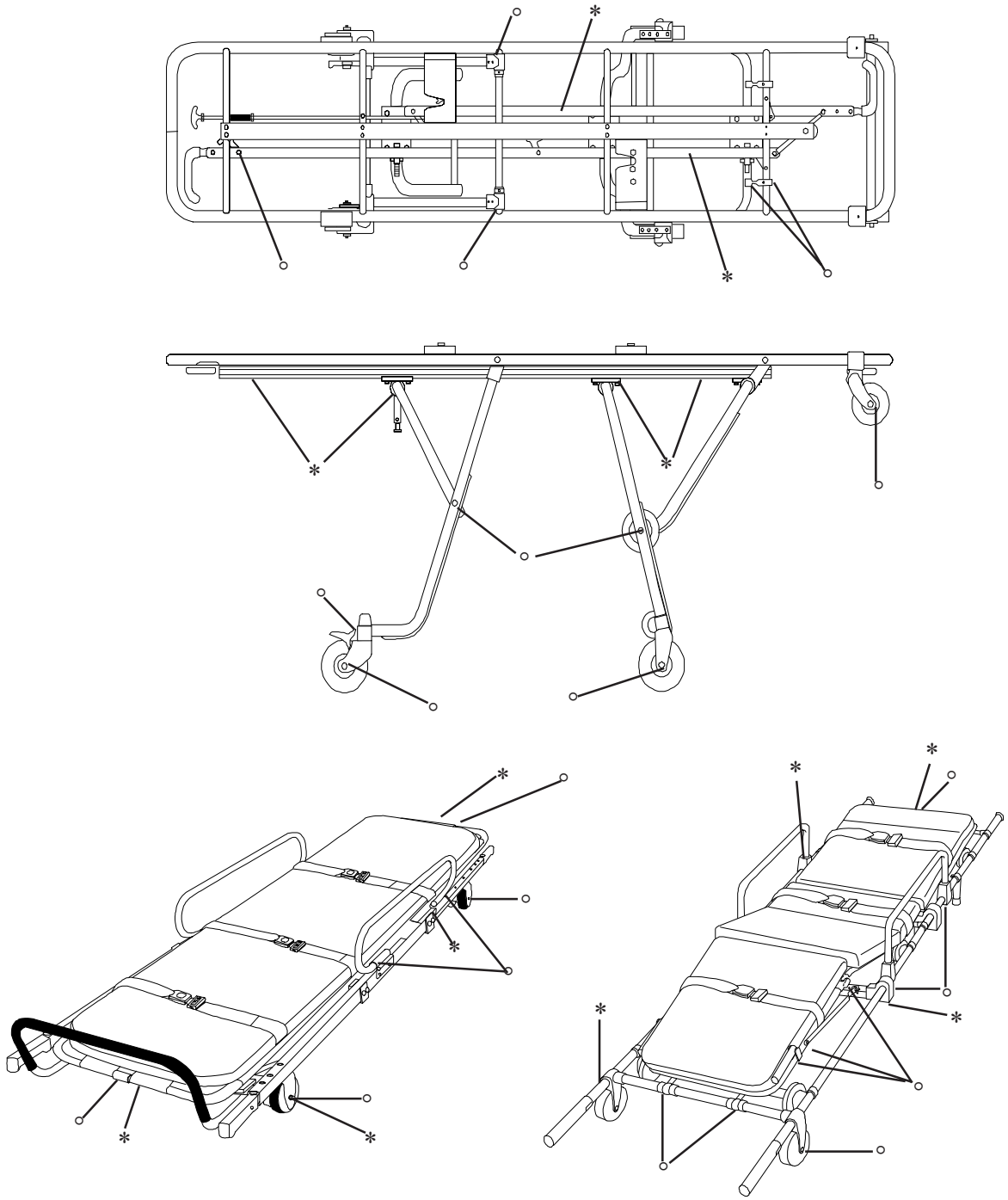
- **Ziehgriffe mit Entriegelungsstangen**, und zwar an den Stellen, an denen sie gelagert sind und die Arretierungen gleiten
- **unterhalb am mittleren I-Träger** die eingelassenen Rastlochstangen und die **untere Führungsschiene,** in der die Teile laufen
- **Stabilisatoren**, damit der Stützbügel reibungsarm hineinlaufen kann
- **Stützbügel**, an den beiden Stabilisatoren und an der Verbindung zum Klappbein

Krankentrage X2 O / T1

- **die Seitenbügel** (an den Arretierungen)
- **manuelle Kopfteilverstellung**

Die zu fettenden Stellen sind in unserem Schmierplan auf der nachfolgenden Seite gekennzeichnet.

Schmierplan



* CC 80 Multispray zum Lösen von altem Fett, danach Klarfettspray
° CC 80 Multispray für schlecht zugängliche Stellen

Inspektionsliste Fahrgestell

Laufräder
Sie sollen sich frei drehen, sowohl am Zapfen wie auch das Rad in der Radgabel. Die Gummibereifung soll nicht verdreht oder gerissen sein. Der Radgabelzapfen muss fest eingeschraubt sein.

Verbindungsschrauben und Querachsen
Diese sitzen zwischen den Klappbeinen und Stützbügeln. Sie alle müssen so fest sein, dass sich die dazwischenliegende Buchse noch dreht.

Rastergestänge
Für die Höhenverstellung und den Roll-In-Lademechanismus muss das Rastergestänge gerade (also nicht verbogen) sein. Alle beweglichen Teile sollen leicht gleiten, wenn die Höhe verstellt wird. Die Rastlöcher im mittleren I-Träger müssen den Arretierbolzen voll umschließen, wenn der Ziehgriff für die Höhenverstellung losgelassen wird. Die Rückholfedern dürfen nicht ausgeleiert sein und müssen für ein einwandfreies Zurückholen des Gestänges und der Klappbeine sorgen.

Fahrgestellrohre und Rahmen
Sie müssen - abgesehen von den werksseitigen Biegungen - gerade sein. Ebenso die Querrohre. Überprüfen Sie diese auf verbogene, gebrochene, gerissene oder verlorene Teile (z.B. Schrauben, Nieten, Spannstifte).

Kunststoff-Gleitstreifen
Sie müssen an den Fahrgestellbeinen fest sitzen und sollen nicht bis auf die Nieten abgenutzt sein.

Inspektionsliste Krankentrage

Laufräder
Sie sollen sich frei drehen, der Gummi darf nicht verdreht oder gerissen sein.

Seitenbügel
Sie müssen gerade sein und sich leicht abklappen lassen. Die Arretierung soll leicht lösbar sein und selbsttätig einrasten.

Ausziehbare / klappbare Traggriffe
Sie müssen leichtgängig sein. Wenn die Traggriffe ganz herausgezogen werden können, müssen die Arretierungen erneuert werden.

Längs- und Querrohre
Sie müssen gerade an der Trage sein. Sind Längsholme verbogen, ist ein Ein- und Ausschieben der Innenrohre nicht möglich und somit eine sichere Verstellung nicht gewährleistet.

Kopfteilrahmen
Befestigungsgelenke sollen in Ordnung sein.

Auslieferungscheck Roll-In-System x2

Vor der Auslieferung wird jedes Gerät von uns entsprechend der nachstehenden Checkliste überprüft und komplettiert. Diese Checkliste entspricht im Wesentlichen unserer internen Prüfanweisung gemäß ISO 9001.

☐ **Fahrgestell X2 U** Seriennummer:

	Funktion	Einstellen	Fetten	in Ordnung
Sichtkontrolle nach dem Auspacken	XXX	XXX	XXX	
Mittelträger	XXX	XXX		
Schwenkrollen / Bremsen			XXX	
Tragenverriegelung		XXX		
Rasterung / Höhenverstellung		XXX	XXX	
Arretierpilz	XXX		XXX	
Seriennummer anbringen	XXX	XXX	XXX	

☐ **Krankentrage X2 O / T1** Seriennummer:

	Funktion	Einstellen	Fetten	in Ordnung
Sichtkontrolle nach dem Auspacken	XXX	XXX	XXX	
Traggriffe		XXX	XXX	
Fußteilrasterung		XXX	XXX	
Seitenbügel (Scharniere)		XXX		
Kopfteilrasterung		XXX	XXX	
Arretierpilze		XXX	XXX	
Gummipuffer DIN-Stift anbringen	XXX	XXX	XXX	
Matratze montieren	XXX	XXX	XXX	
Gebrauchsanleitung beifügen	XXX	XXX	XXX	

Datum: _____ Unterschrift: _____

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Geltungsbereich

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenseitigen Ansprüche aus und im Zusammenhang mit Verträgen zwischen der Ferno Transportgeräte GmbH und Kaufleuten und Nichtkaufleuten und zwar in der Fassung, die zum Zeitpunkt des jeweiligen Vertragsabschlusses gültig ist. Abweichende und/ oder ergänzende Vereinbarungen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der Firma Ferno Transportgeräte GmbH. Die rechtliche Unwirksamkeit eines Teiles dieser Bedingungen hat auf die Gültigkeit im übrigen keinen Einfluss. Sollten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen keine Reglung enthalten, so richtet sich der Vertragsinhalt nach den gültigen gesetzlichen Vorschriften in der BRD. Dies gilt insbesondere für den Fall von Verträgen mit ausländischen Firmen oder Privatleuten, auch für diese Fälle gilt ausschließlich Deutsches Recht.

II. Preise, Zahlung, Fälligkeit und Lieferung

Unsere Preise verstehen sich in Euro ohne den jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuersatz zum am Tage der Lieferung gültigen Preis. Die Preise verstehen sich ab Lager Troisdorf bzw. Crimmitschau, ausschließlich der Verpackung. Unsere Rechnungen sind zahlbar vor oder bei Lieferung oder nach anderslautender Vereinbarung. Bei Überschreitung eines ggf. vereinbarten Zahlungszieles von 30 Tagen werden die gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von 5 bzw. 8 % über dem Basiszinssatz der EZB ab dem 31. Tage nach dem Zugang der Rechnung berechnet. Wechsel werden nicht angenommen. Die Überschreitung des Zahlungszieles eines Kunden hat zur Folge, dass unsere sämtlichen Forderungen sofort fällig werden, dies gilt insbesondere auch bei Zahlungseinstellung und im Falle des gerichtlichen Insolvenzverfahrens. Es gilt ebenso für gestundete Beträge oder für Beträge, hinsichtlich derer Ratenzahlung vereinbart worden ist. Kunden, die nicht Verbraucher im Sinne des Gesetzes sind, sind nicht berechtigt, ein Zurückbehaltungsrecht geltend zu machen oder mit Gegenansprüchen aufzurechnen, soweit die Ansprüche nicht ausdrücklich von der Firma Ferno Transportgeräte GmbH anerkannt und/oder rechtskräftig durch ein Deutsches Gericht festgestellt worden sind.

Die Lieferung erfolgt durch ein durch die Firma Ferno Transportgeräte GmbH beauftragtes Transportunternehmen, die hierdurch entstehenden Kosten trägt die Firma Ferno Transportgeräte GmbH. Bei Versand der Ware geht die Gefahr auf den Kunden über, sobald die Ware dem sorgfältig ausgewählten Transportunternehmen übergeben worden ist, unabhängig davon, dass die Firma Ferno Transportgeräte GmbH die Transportkosten übernimmt. Ein Anspruch auf Abschluss einer Transportversicherung besteht seitens des Kunden nicht, so sie erfolgt, so geschieht dieses ohne Anerkennung einer Rechtspflicht.

Die angegebenen Lieferzeiten sind unverbindlich, die Firma Ferno Transportgeräte GmbH bemüht sich, die angegebenen Lieferzeiten einzuhalten. Die Nichteinhaltung der unverbindlichen angegebenen Lieferzeiten berechtigt den Kunden nicht zum Rücktritt vom Vertrag gem. § 323 BGB. Der Kunde ist ebenfalls nicht berechtigt, Schadensersatzansprüche geltend zu machen, soweit die Firma Ferno Transportgeräte GmbH nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat. In diesem Falle wird die Haftung jedoch auf maximal 25 % des Auftragswertes beschränkt. Dies gilt auch im Falle von unverschuldeter Unmöglichkeit der Lieferung sowie höherer Gewalt.

III. Eigentumsvorbehalt

Die Firma Ferno Transportgeräte GmbH behält sich das Eigentum an allen Waren, die von ihr an einen Kunden ausgeliefert worden sind, bis zur endgültigen und vollständigen Zahlung der gelieferten Waren vor. Soweit die Firma Ferno Transportgeräte GmbH im Rahmen der Gewährleistung oder aufgrund von Kulanz eine Ware austauscht, wird bereits heute vereinbart, dass das Eigentum an der ausgetauschten Ware wechselseitig in dem Zeitpunkt vom Kunden auf die Firma Ferno Transportgeräte GmbH bzw. umgekehrt übergeht, indem einerseits die Firma Ferno Transportgeräte GmbH die Ware vom Kunden zurückgesandt bekommt bzw. der Kunde die Austauschlieferung der Firma Ferno Transportgeräte GmbH erhält. Die Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet oder an Dritte weiterveräußert werden. Pfändungen oder andere Beschlagnahmungen sind der Firma Ferno Transportgeräte GmbH sofort schriftlich anzuzeigen.

IV. Gewährleistung

Die Firma Ferno Transportgeräte GmbH gewährleistet, dass die Produkte zum Zeitpunkt der Übergabe eine etwa vereinbarte Beschaffenheit haben bzw. frei von Sachmängeln sind, d.h., dass sie sich für die den Vertrag vorausgesetzten Verwendungen eignen oder sich für die gewöhnliche Verwendung eignen und eine Beschaffenheit aufweisen, die bei Sachen der gleichen Art üblich ist und die der Kunde nach der Art der Sache und/oder der Ankündigung der Firma Ferno Transportgeräte GmbH erwarten kann. Voraussetzung für den Erhalt der Gewährleistung ist jedoch, dass die Produkte lediglich im Rahmen des dafür vorgesehenen Gebrauchs eingesetzt werden und nicht zweckentfremdet genutzt werden. Voraussetzung ist darüber hinaus auch, dass die Handhabung entsprechend den Vorschriften des Gesetzes über Medizinprodukte durch geschultes Personal entsprechend unseren Anweisungen erfolgt. Insoweit werden durch die Firma Ferno Transportgeräte GmbH hiermit ausdrücklich Einweisungen und Schulungen an den Produkten angeboten.

Der Kunde hat die Produkte umgehend nach Empfang der Lieferung auf Vollständigkeit oder etwaige Mängel zu überprüfen, diese müssen spätestens innerhalb von 5 Werktagen ab Zugang gegenüber der Firma Ferno Transportgeräte GmbH schriftlich angezeigt werden. Bei zunächst nicht erkennbaren Mängeln ist die Mitteilung umgehend nach Feststellung des Mangels innerhalb der Gewährleistungsfrist vorzunehmen. Die Dauer der Gewährleistung richtet sich nach den jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften, sie beträgt z.Zt. 2 Jahre. Sie beginnt mit dem Zugang der Produkte beim Kunden.

Im Falle des Mangels oder für den Fall, dass eine etwa vereinbarte Beschaffenheit fehlt, kann der Kunde zunächst nur Nachbesserung verlangen. Sollte die Nachbesserung objektiv nicht möglich sein oder sollten Nachbesserungsversuche insgesamt dreimal fehlschlagen, kann der Kunde lediglich die Lieferung einer mangelfreien Sache verlangen. Ist die Nachbesserung oder Nachlieferung für die Firma Ferno Transportgeräte GmbH nicht möglich oder nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten durchzuführen, so ist dem Kunden lediglich gestattet, vom Vertrag zurückzutreten, das Recht auf Minderung wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn der Mangel geringfügig und unerheblich ist.

Schadensersatzansprüche wegen Mängeln an der Sache oder wegen des Fehlens einer etwa vereinbarten oder zugesicherten Beschaffenheit sind ausgeschlossen, es sei denn, die Firma Ferno Transportgeräte GmbH hat die Mängel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen oder vorsätzlich oder grob fahrlässig Schäden an Leben, Gesundheit oder Körper verursacht.

Zeigt sich ein Mangel erst später als 6 Monate nach Übergabe, so hat der Kunde den Nachweis zu führen, dass die Sache bei Gefahrübergang mangelhaft war. Andernfalls steht es der Firma Ferno Transportgeräte GmbH frei, den Nachweis zu führen, dass die Sache bei Übergabe keine Sachmängel aufwies.

Vom Mangelbegriff nicht erfasst werden normale Verschleißerscheinungen, die beim bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen, dies gilt insbesondere für Rollen, Lager, Scharniere usw.

Ausdrücklich ausgeschlossen werden Haftungsansprüche des Kunden für Folgeschäden, die aufgrund unsachgemäßer Handhabung zu Schäden an der gelieferten Ware führen.

Die Übertragung oder Abtretung der Gewährleistungsansprüche durch den Kunden an Dritte, insbesondere durch den Weiterverkauf der Waren, wird ausgeschlossen.

V. Haftung

Die Ferno Transportgeräte GmbH und ihre Mitarbeiter haften in den Fällen positiver Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsschluss, Verzug, Unmöglichkeit, unerlaubter Handlung, sowie aus sonstigem Rechtsgrund, nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Im Falle der schuldhaften Verletzung von Hauptvertragspflichten oder bei arglistiger Täuschung, sowie im Falle eines Ersatzanspruches gem. § 437 Ziffer 2 BGB, haftet die Firma Ferno Transportgeräte GmbH im gesetzlichen Umfang. Die Haftung ist allerdings beschränkt auf die typischen voraussehbaren Schäden. Mittelbare Schäden sind insoweit ausgeschlossen. Soweit zulässig, wird die Haftungshöchstgrenze auf 25 % des Auftragswertes beschränkt.

Der Umfang einer Haftung der Ferno Transportgeräte GmbH nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

VI. Auskunftspflicht

Der Kunde verpflichtet sich gegenüber der Firma Ferno Transportgeräte GmbH, jeden Fall der Weitergabe der erworbenen Geräte, sei es durch Verkauf, Verarbeitung oder Übergabe sofort der Ferno Transportgeräte GmbH anzuzeigen. Mitzuteilen sind die genaue Bezeichnung des weitergegebenen Produkts nebst der entsprechenden Seriennummer, vollständiger Name und Anschrift des Empfängers und der Zeitpunkt der Weiter- bzw. Übergabe.

VII. Sonderanfertigung

Sonderanfertigungen sind im voraus zu bezahlen und werden nur im Falle der Gewährleistung (s. IV) zurückgenommen.

VIII. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort für beide Vertragsteile ist unser Firmensitz in 53842 Troisdorf. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Siegburg oder ein anderer gesetzlicher Gerichtsstand nach Wahl der Ferno Transportgeräte GmbH, soweit der Kunde ein Kaufmann des HGB oder eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts ist.

IX. Sonstiges

Die Firma Ferno Transportgeräte GmbH ist berechtigt, Einsatzorte ihrer Produkte auch ohne Zustimmung des Kunden in Form von Abbildungen, Fotos, Referenzlisten, Erfahrungsberichten etc. für Werbezwecke zu nutzen und zu veröffentlichen.

Die Firma Ferno Transportgeräte GmbH weist darauf hin, dass ihre Produkte unter das Gesetz über Medizinprodukte fallen, bei der Handhabung sind die Vorschriften des Gesetzes über Medizinprodukte (MPG) einzuhalten.

Stand 1/2003